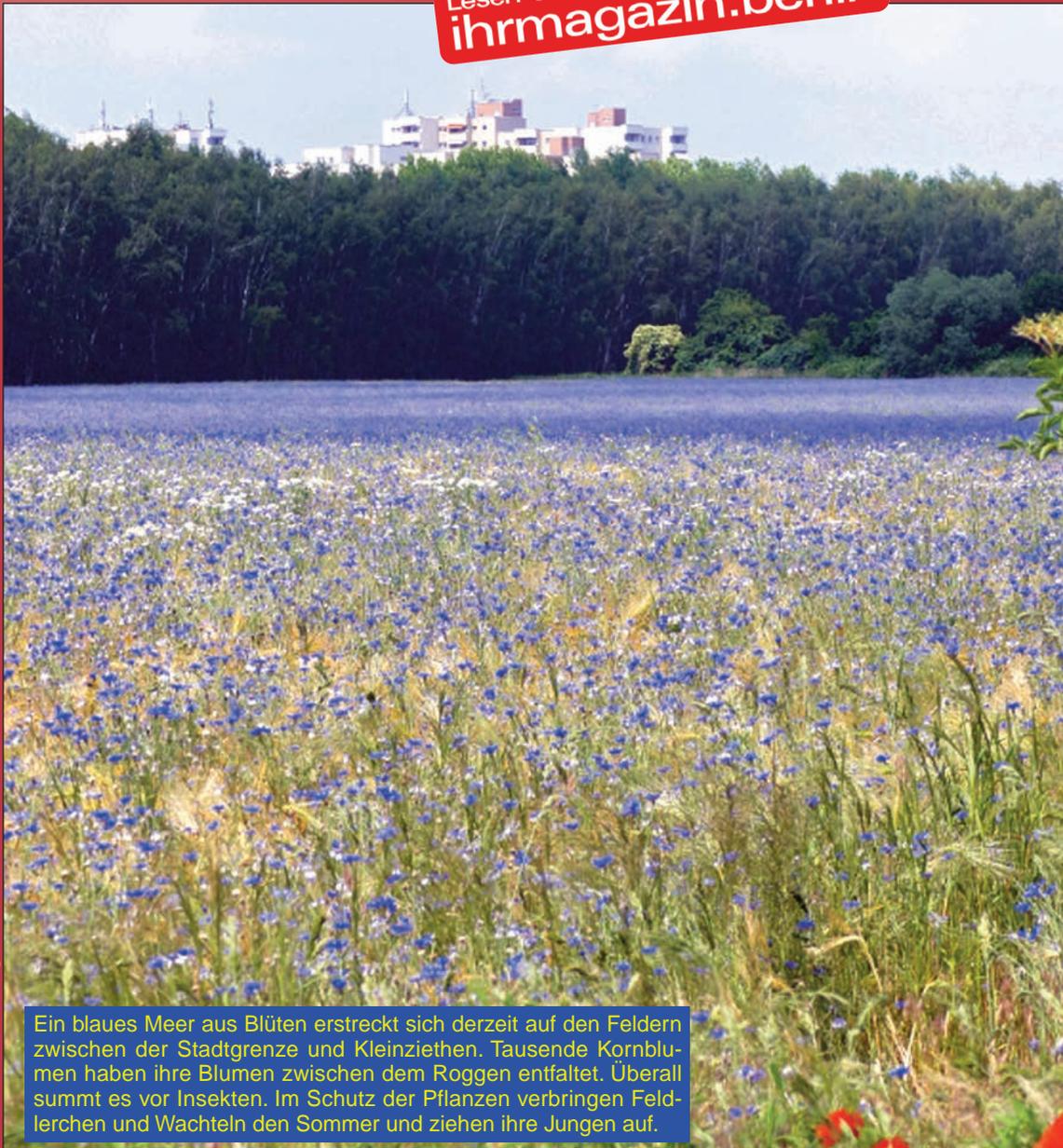


Nr. 07/2020

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Ab sofort im Internet!
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin



Ein blaues Meer aus Blüten erstreckt sich derzeit auf den Feldern zwischen der Stadtgrenze und Kleinziethen. Tausende Kornblumen haben ihre Blumen zwischen dem Roggen entfaltet. Überall summt es vor Insekten. Im Schutz der Pflanzen verbringen Feldlerchen und Wachteln den Sommer und ziehen ihre Jungen auf.

Foto: Klaras-Verlag

**TRYONADT
IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins**

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack,
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96 / Berlin - Südensee
Tel.: 03092123331 kueche@dochow.berlin

DOCHOWs Küchen mit Geschmack



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz  Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!



Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN
BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung,
Gläser entspiegelt
und gehärtet.

49,-

**Berlin
Lichtenrade**

berlin-brillen.com

Berlin Brillen

Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bilder: © IStock



Alles inklusive: Mit Fassung,
spontanverträglich, Gläser
entspiegelt und gehärtet.

99,-

Inhalt lichtenrader-magazin@t-online.de



Geschichte...

...ist der über 100 Jahre alte ebenerdige Bahnübergang der Bahnhofstraße. Derzeit gibt es eine Fußgängerbrücke an der Sänthisstraße. Geöffnet wird der Übergang dann als 'Untergang'.

Seite 04

Der Blümelteich...

...im Volkspark Mariendorf erstrahlt wieder in alter Schönheit. Die Renovierungsarbeiten konnten nach einem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Wasser und Ufergelände wurden komplett saniert.

Seite 06



Thomas Moser...

...der Lichtenrader Kiezreporter ist tot. Er verstarb nach kurzer schwerer Krankheit. Er hinterläßt nicht nur im Lichtenrader Magazin eine große Lücke.

Seite 10

Neu: www.LichtenraderMagazin.de

Und sonst:

Wege aus der Wohnungsnot	Seite 05
Suppenküche wieder geöffnet	Seite 07
2. Anlauf für Gesundheitszentrum	Seite 08
Baumbestand auf dem Friedhof	Seite 14
Kleinanzeigen	Seite 18
Das Sintersplittwerk	Seite 20
Das Kreuz aus Lichtenrade	Seite 25
Die Königsgräben	Seite 24
Baruther Glashütte	Seite 28
Raten und Knobeln	Seite 16, 17 & 32

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Anger 15, 15754 Heidesee,

03 37 67-899 833, Fax: 899 834

Bank Berliner Sparkasse,

BIC: BELADEBEXX,

IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

033 767/899 833, 0151/15 67 28 10

Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32

eMail: indy@indysign.net

Abos

Ewa Bartholomäus: 033 767-899 768

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:

030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Ewa Bartholomäus:

033 767-899 768

Walther Bauer:

030/25 74 09 49, 0172/0172/88 58 146

Marina Heimann:

0171/72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

030/662 10 67, 0173/248 39 78

Die nächste Ausgabe erscheint zum 29. Juli
Anzeigen- und Redaktionsschluss 17. Juli.
Lichtenrader-Magazin@t-online.de

KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Matthias Wellmann, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht, Mediator

Anna-Katharina Untiedt, Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin
Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen
Tel.: 030/660 68 6-0
www.ra-knebel.com

Krisen

Kürzlich las ich den schönen Satz, dass in jeder Krise auch die Chance auf etwas Neues steckt, man muss es nur entdecken.

Zur Zeit gibt es eine ganze Menge an Neuem, was solch eine Krise wie Corona bietet. Die einen planen Fahrradwege, temporär aber nicht wirklich mit dem Willen, sie wieder zurückzubauen, wenn die ursprüngliche Situation, der das geschuldet war, nicht mehr da ist. Das hat den Vorteil: Man umgeht das ganze Gedöns mit Bürgerbeteiligung und Einsprüchen und mehr. Endlich kann die Demokratie auch mal zeigen, dass sie schnell entscheiden und handeln kann.

Vielleicht sollte man als Erkenntnis daraus das gesamte Verfahren künftig grundsätzlich verschlanken, und nicht warten, dass alle ihren Senf dazu geben. Letztlich wird meist doch so gehandelt, wie die Entscheider es vorhaben, siehe die Deutsche Bahn. Nicht nur in Stuttgart auch in Lichtenrade scherte sie sich nicht um den Bürgerwillen. Das hat alles nur viel Zeit und Geld gekostet und manchen Frust ausgelöst. Wenn man von vornherein weiß, man kann eh nichts tun, kann man sich vielleicht leichter damit abfinden.

Andere nutzen die Krise ebenfalls, da freuen sich manche, dass zwei Monate die Grenzen dicht waren und wir im eigenen Saft schmoren durften und

nur Waren aber keine Menschen rüber durften. Das hätten viele gern in die Nach-Corona-Zeit mit hinüber genommen, denn schließlich sind die Ausländer immer schuld, das war schon immer so, außer vielleicht bei den Preußen, die die französischen und holländischen Emigranten gern bei sich aufnahmen.

Aber die kamen ja auch aus dem ähnlichen Kulturkreis, wobei das manchmal gerade bei Franzosen und Holländern auch nicht immer so eindeutig ist. Aber sie tragen keinen Schador, dabe wäre der doch in Corona-Zeiten sehr praktisch, also, wie wäre es mit der neuen Forderung: Nicht weg mit dem Schador bei Frauen, stattdessen Schador für alle, schützt ungemein und schlechter als die Masken sieht es auch nicht aus.

Andere wiederum nutzen die Corona-Gefahr, um Urwälder ohne großen Widerstand abzuholzen oder die nächste Wahl als Briefwahl durchzusetzen, wohlgernekt 'nur' als Briefwahl. Auch, wenn man in diesem Fall sonst die Corona-Gefahr - außer von Ausländern - nicht für sehr groß ansieht, ist das doch eine Chance, wenn man dadurch den eigenen Wahl-Erfolg gesichert sieht.

Originellerweise sind die einen - Polen - für reine Briefwahl, der andere - Trump - komplett dagegen, wegen Manipulationsgefahr.

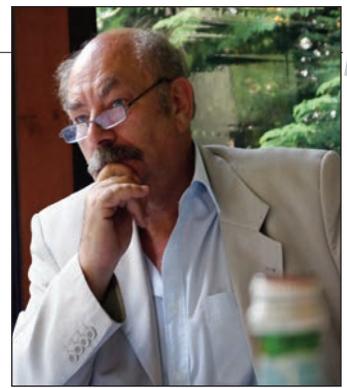
Natürlich gibt es auch andere Krisen in der Welt, den Klimawandel oder den Rassismus etwa. Letzterer ist für

manche ein Grund, zu randalieren oder Denkmäler zu zerstören, ein politischer Akt, der in Deutschland, zumindest von Seiten der Bürger eigentlich immer eine Ausnahme war.

Aber man muss auch hier die Chance sehen. Wenn wir unsere Geschichte bereinigt haben, müssen wir nicht nur viele Bücher neu schreiben oder verbrennen - uups, das hatten wir doch schon mal, schnell streichen - wir können auch Hunderte von Straßen neu benennen. Nicht nur die im Afrikanischen Viertel, auch bislang eher als unbescholtene geltende Ehrenbürger gehören auf den Prüfstand.

Bismarck oder Churchill, alles Rassisten. Wir haben in Deutschland noch das Glück, dass die meisten unserer Bundeskanzler oder Bundespräsidenten bislang zumindest recht lupenrein sind. Aber vielleicht, wenn man erst anfängt, in Details zu kramen, findet man doch noch den einen oder anderen Fehltritt. Oder hätten sie den Philosophen Hegel z.B. als Frauenfeind identifiziert? „Wenn Frauen einen Staat führen, ist dieser dem Untergang geweiht“, so ähnlich hat er es mal formuliert.

So oder so, wird unser Alltag sich stark verändern. Berlin im Zentrum wird mich künftig seltener sehen, da weder Fahrrad noch e-Auto für mich Auswärtigen wirklich in Frage kommen und ich dank fehlender Bahnverbindungen und Park-and-Ride-Plätzen keinen echten Zugang finde. Und demnächst werde ich vermutlich auch



über Rudow wohl kaum hinauskommen.

Die Bücher, die ich habe, werde ich wohl weiter behalten dürfen und sprachlich bin ich schon zu alt, da werde ich mich wohl auch den Rest meines Lebens noch gegen Sternchen und Unterstriche verweigern können. Und wenn ich jemand sehe, der fremdartig aussieht oder heißt, werde ich wohl immer noch fragen, wo kommen sie her, ohne beleidigen zu wollen, aber Journalisten sind nun mal neugierig.

Ich frage auch bei Begegnungen mit Deutschen, denen man eine Klangfarbe anhört, wo kommen sie denn her? Und um es klar zu machen, Ich freue mich über die Menschen, die trotz Flucht und persönlichen Schwierigkeiten ihr Abitur mit Bravour bestanden haben. Bitte mehr davon und die Grenzen zumindest in Europa weiter offen lassen,

wünscht sich der bekennende Eurpäer

Gerd Bartholomäus

Boden gehört zu unseren wichtigsten Lebensgrundlagen. Ohne gesunden Boden hätten wir keine Nahrung und kein sauberes Wasser. Dennoch wird er asphaltiert, verdichtet, bebaut oder mit Schadstoffen belastet. In einer Handvoll Erde leben wesentlich mehr Lebewesen als Menschen auf der gesamten Erde. Bakterien, Pilze, Springschwänze, Asseln und die vielen anderen Lebewesen im Boden sorgen dafür, dass der „Abfall“ in der Natur wieder zu wertvollem Humus wird. Darauf bauen sich dann riesige Nahrungsnetze auf, die zusammenbrechen können, wenn einige Tierarten nicht mehr darin vorkommen.

Einige Tierarten darunter sind faszinierend, weil sie zu Zeiten vorkamen, als der Mensch noch nicht auf der Erde existierte. Andere sind interessant, weil sie Tiere jagen, die er-

Britzer Garten

„Eine Handvoll Erde“ im Freilandlabor

heblich größer sind als sie selbst. Wir laden alle dazu ein, in die Welt des Bodens einzutauchen. In einzelnen Portraits werden Asseln, Springschwänze, Band-, Schnurfüssler, Re-

genwürmer u.a. vorgestellt und ihre Funktion im Lebensraum dargestellt. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Freilandlabors Britz haben dazu große Modelle vom Regen-



wurm, Ameisen, Wolfsspinne und Springschwanz gebaut.

Die Ausstellung ist zu jeder Zeit im Außen-Ausstellungsbereich des Umweltbildungszentrums im Britzer Garten bis zum 30. September 2020 zu sehen. Ergänzend dazu gibt es an den Fensterflächen Informationstafeln zum Schneckenleben.

Außerdem ist der kleine Ausstellungsraum an den Wochenenden und Feiertagen von 11.00 bis 17.00 Uhr (allerdings mit Hygiene-Auflagen) wieder geöffnet.

Zeitschriften
einfach günstig
mieten!

weissgerberlesezkir.de
030 / 740 748 70

sommerkeramik
handgefertigt auf der Töpferscheibe

geöffnet: Di. & Mi. 14 - 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Birnhornweg 43 · 12107 Berlin · 030-707 697 10
www.sommerkeramik.de

KEBAB HAUS

030 / 586 90 012 + 030 / 587 11 884

Für Vorbestellungen (Selbstabholer)



Bahnhofstr. 49 · 12305 Berlin

Kurz-Info

Tempelhof

Karstadt wird geschlossen

Wie jetzt bekannt wurde, gehört die Kartstadt Filiale in Tempelhof zu den sieben in Berlin betroffenen Standorten, die von der Schließung betroffen sind. Zurzeit finden Gespräche des Betriebsrates mit den Beschäftigten statt.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler hat mit einer ganzen Reihe von Beteiligten gesprochen. Dazu gehören der Betriebsrat von Karstadt, Nils-Busch-Petersen vom Handelsverband Berlin Brandenburg e.V., Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann aus dem Nachbarbezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und Tobias Mette von der Unternehmerinitiative TeDamm e.V.

Die sieben Filialen in Berlin gehören zu den insgesamt 62 deutschlandweit betroffenen Standorten.

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler betont:

„Jetzt ist es wichtig, möglichst schnell Lösungen für die Beschäftigten zu finden.“ Dazu werde sie in den nächsten Tagen auch mit der Beschäftigtenvertretung der Tempelhofer Filiale Gespräche führen. Diese fänden auch auf Landesebene statt. Und die Bürgermeisterin bedauert: „Für den Tempelhofer Damm ist es eine schwierige Situation. Die Karstadt Filialen bilden in allen Geschäftsstraßen wichtige 'Ankerfunktionen'. Sie stabilisieren den umliegenden Einzelhandel und die Gastronomie. Wir müssen auch hierfür schnell nach Lösungen suchen, damit die Auswirkungen abgemildert werden. Die Unternehmerinitiative Tempelhofer Damm wird dabei eine wichtige Rolle spielen.“

Ed Koch urteilte bei Paperpress: Nach 108 Jahren wird das Kaufhaus seine Türen schließen. Was an dieser Stelle entstehen wird, weiß bislang kein Mensch. Wohnungen wären nicht schlecht. Hoffentlich gibt es dann für die neuen Mieter noch Einkaufsmöglichkeiten am Tempelhofer Damm. Bis dahin werden ohnehin nur noch Lastenfahräder unterwegs sein und die Päckchen von Amazon ausliefern. Am Ende wird man neben den Corona-Statistiken auch die Kollateralschäden zählen müssen. Es ist eine Katastrophe, über die das letzte Kapitel noch nicht geschrieben wurde.“



Der ebenerdige Übergang an der Bahnhofstraße ist zu und bleibt zu, damit endet eine 100jährige Tradition.

Lichtenrade

Der ebenerdige Übergang an der Bahnhofstraße ist Geschichte!

Mit der Verladung des letzten Schrankenanschiebers ist der niveaugleiche Übergang in der Bahnhofstraße nach weit über 100 Jahren endgültig Geschichte. Eine Verbindung zwischen der Bahnhofstraße und der Prinzessinnenstraße wird es für den Straßenverkehr erst in drei Jahren wieder geben - dann jedoch in Form eines kreuzungsfreien Trogbauwerks.

Seit Ende Mai besteht auf der Bahnhofstraße, im Bereich des ehemaligen Bahnüberganges S-Bahnhof Lichtenrade wegen des Ausbaus der Dresdner Bahn, eine Vollsperrung. Derzeit wird an einem bauzeitlichen barrierefreien Bahnübergang für Fußgänger gearbeitet, der sich etwa 30 m südlich vom alten Bahnübergang befindet. Er ist angebunden an das bestehende Straßennetz im Bereich Pfarrer-Lütkehaus-Platz und Hilbertstraße.

In einem der ersten Baumaßnahmen wurden die alten Gleise der S-Bahn entfernt. Zukünftig wird das ehemalige Kopfgleis mit Endstation Lichtenrade bis nach Blankenfelde durchgeführt. Das bis dato durchführende



Das denkmalgeschützte „Glashaus“, das als Unterstellung von Fahrrädern diente, wurde abgebaut und auf dem Gelände der „Alten Mälzerei“ (UTB) zwischengelagert und soll später wieder als 'Fahrrad-Garage' dienen.

Gleis wird im neuen Bahnhof Lichtenrade enden. Dies ist notwendig um auf der Westseite mehr Baufreiheit, für die beginnenden Arbeiten am Trogbau zu bekommen.

Das vom Bahnhof aus gesehen, rechte denkmalgeschützte „Glashaus“, das als Unterstellung von Fahrrädern diente, wurde abgebaut und auf dem Gelände der „Alten Mälzerei“ (UTB) zwischengelagert. Die Berliner S-Bahn erklärt auf ihrer Internetseite in einem Informationsvideo, das während der sechseinhalb wöchigen Sperrung gleich mehrere Baumaßnahmen erfolgen: „So wird ein Bahnübergang außer Betrieb ge-

nommen, eine Eisenbahnbrücke fertiggestellt, Gleise umgelegt und neue Weichen eingebaut und in Betrieb genommen“

Von der provisorischen Fußgängerbrücke an der Sântisstraße hat man einen guten Überblick in beide Richtungen über die bereits, in die Wege geleiteten Maßnahmen. Da die Fernbahn über die bisherige Trasse geführt wird, müssen fast im gesamten Bereich die S-Bahn Gleise verlegt werden, was an dieser Stelle bereits erfolgte.

Die Arbeiten an der Unterführung der zukünftigen Eisenbahnbrücke Sântisstraße sind auf der östlichen Seite so gut wie abgeschlossen.

Der Bahnübergang Buckower Chaussee wird durch eine Brücke über die viergleisige Bahn ersetzt. Der erst mit dem zweigleisigen Ausbau zwischen Marienfelde und Lichtenrade, Ende der 1980er-Jahre gebaute S-Bahnhof Buckower Chaussee wird entsprechend um- bzw. ausgebaut und erhält vier Aufzüge.

Am S-Bahnhof Schichauweg wird die zweigleisige Eisenbahnbrücke um eine weitere Brücke für die Fernbahn erweitert.

Der Schienenersatzverkehr soll noch zum Ende Juni eingerichtet bleiben, dann fahren die Züge wieder regulär.



Bauarbeiten am Übergang Sântisstraße mit Blick auf die provisorische Brücke.

Marina Heimann

Bild: Museen Tempelhof-Schöneberg



Museum Tempelhof

Ausstellung: Wege aus der Wohnungsnot

Im Rahmen des Stadtjubiläums „100 Jahre Groß-Berlin“ laden das Stadtmuseum und die 12 Berliner Regionalmuseen mit dem Kooperationsprojekt Großes B – dreizehnmal Stadt dazu ein, neben der zentralen Großausstellung im Märkischen Museum auch geschichtliche Entwicklungen in den 13 Bezirken und deren individuelle Herausforderungen kennenzulernen.

Die Museen Tempelhof-Schöneberg haben dafür zwei Ausstellungen und eine Veranstaltungsreihe zum Thema Bauen und Wohnen konzipiert. Am 26. Juni öffnete der erste Teil der Reihe „Wege aus der Wohnungsnot – Bauen für Groß-Berlin in Tempelhof“ im Tempelhof Museum für das Publikum. Die zweite Ausstellung mit dem Fokus auf die Schöneberger Bauentwicklungen folgt im August im Schöneberg Museum.

Die Wohnungsnot war eine der zentralen Herausforderungen der Weimarer Republik – und Berlin litt in besonderem Maß darunter. Mit der Gründung Groß-Berlins am 1. Oktober 1920 wuchs die Bevölkerung schlagartig auf mehr als 3,8 Millionen an und vergrößerte sich in den folgenden zehn Jahren um eine weitere halbe Million. Im gesamten Stadtraum fehlten über 100.000 Wohnungen. Die Eingemeindung zahlreicher Vororte und Dörfer, darunter Tempelhof, Lichtenrade, Mariendorf und Marienfelde bot aber auch neue Chancen.

Zu diesem Zeitpunkt war der neugeschaffene Bezirk Tempelhof trotz wachsender Industrie in weiten Teilen noch ländlich geprägt und wenig

bebaut. Als Reaktion auf Wohnungsnot und Wirtschaftskrise in der Weimarer Republik entstanden vielfältige Siedlungsprojekte. Sie reichten im Norden von der Gartenstadt Neu-Tempelhof bis zu einer Stadtrand-siedlung im südlichsten Teil Marienfeldes. Die bis dahin industriell geprägte Gegend wurde zum beliebten Wohnort.

In der Sonderausstellung im Tempelhof Museum werden einige der interessantesten Wohnungsbauprojekte und Siedlungen vorgestellt. Sie veranschaulichen, wie Architekt_innen und Baugesellschaften neue gestalterische Wege gingen, den Fokus auf Licht, Luft und Sonne legten und neben einer guten sanitären Ausstattung auch Zugänge zu Gärten und Grünflächen boten. Die Bandbreite reicht von genossenschaftlichen Siedlungen wie der Märkischen Scholle in Marienfelde über den Siedlungsbau Mariendorf von Ella Briggs – dem einzigen Berliner Bau einer Architektin aus dieser Zeit – bis hin zum gewaltigen Großbauprojekt Neu-Tempelhof, das die Ausmaße einer Provinzstadt annahm.

Der Eintritt ist frei.

Auf eine Vernissage muss aufgrund der geltenden Schutzvorgaben dieses Mal verzichtet werden.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung sind der Internetseite des Tempelhof Museums zu entnehmen.

*Tempelhof Museum
Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin
Mo - do, 10 - 18 Uhr,
fr 10 - 14 Uhr, so 11 - 15 Uhr
Für Schulklassen und Gruppen
mo bis fr nach Voranmeldung*





Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

**Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz**

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Kleine Eröffnungsfeier

11.07.2020 von 10 -14 Uhr



Eröffnung am 15.07.2020
Eröffnungsangebot
10% Angebot auf Behandlungen bis 31.08.2020

Time to Relax

**Kosmetik · Fußpflege
Permanent Make up
Wellness Massagen**
(Dr. Spiller Produkte)

Inh.: Ilka Schreiter
Termine nach Vereinbarung unter: 0176 62 77 41 78
Bahnhofstraße 52 • 12305 Berlin (neben der Linden-Apotheke)



TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

Haarstudio Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 9-18 Uhr · Do 9-20 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler



199,-€ Notebooks mit Garantie wie neu



Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61

Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen



Frank Immobilien

Seit 1994 mit Herz, Kompetenz und Engagement für Sie erfolgreich!

Sie wollen schnell -sicher- professionell- und zum besten Preis verkaufen? Dann kontaktieren Sie uns:

 (030) 664 11 53

E-Mail: melanie@frank-immobilien.eu
www.frank-immobilien.eu



Provisionsfrei für den Verkäufer!

Krokusstraße 93, 12357 Berlin - Rudow

Kurz-Info

Info

Volkspark Mariendorf

Der Volkspark Mariendorf ist die größte zusammenhängende Grünfläche Mariendorfs und mit seinen zahlreichen Gewässern und Sportmöglichkeiten ein, nicht mehr wegzudenkender Erholungsort. Vor 1912 war die Grünanlage samt Teich, die bis 1920 noch vor den Toren Berlins lag, ein beliebtes Ausflugsziel. Der Teich bekam seinen Namen vom ehemaligen Besitzer Karl Blümel, der hier ein Gartenlokal mit Ruderbootverleih betrieb. Bereits zwischen 1912-1914 plante der damalige Bürgermeister Karl Prühß den Bau eines Volksparks. Diese kamen allerdings, bedingt durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, nicht zur Ausführung. Der Tempelhofer Stadtrat Friedrich Küter nahm 1922 die Planungen zum Bau eines Volks- und Sportparks wieder auf und der Berliner Magistrat bewilligte dafür die erforderlichen Mittel.

Im Juni 1923 begannen die Bauarbeiten, doch hinsichtlich der Gestaltung des Parks war man sich uneinig. So sollten beispielsweise die Teiche begradigt, und aus dem Blümelteich eine Badeanstalt werden. Die Tempelhofer Bezirksverordnetenversammlung sprach sich 1928 gegen stabile Uferbefestigungen aus und beschloss, die Badeanstalt an den Ostrand des Naturparks zu verlegen. (Das Sommerbad Mariendorf wurde in den 1950er Jahren gebaut.) Nach Vorgabe der BVV fertigte der Bezirksgartendirektor Rudolf Fischer unter Mithilfe des Gartendirektors Erwin Barth 1929 einen neuen Entwurf, der zur Ausführung kam.

Der 1931 fertiggestellte Blümelteich erhielt an drei Seiten landschaftlich natürliche Umrisslinien und am Ostufer eine Treppenanlage. Seit 1962 schmückt ein Bronzereih der Künstler Demestros Anastasatos den Weiher. Ein Teil des Teichs wurde 1938 als erste Berliner Strecke für Modellsegelboote freigegeben.



Das Wasser im Blümelteich wird wieder aufgefüllt und die Arbeiten sind dann abgeschlossen.

Mariendorf

Die Sanierung des Blümelteichs im Volkspark ist endlich abgeschlossen

Die Sanierung des Blümelteichs zog sich doch länger hin als erwartet. Die Bauarbeiten, die eigentlich schon im Frühjahr abgeschlossen sein sollten, konnten nach einem Jahr nunmehr beendet werden.

Der 12.500 Quadratmeter große Teich - das Herzstück des Volksparks Mariendorf - wurde entschlammt und bautechnisch saniert. Darüber hinaus wurde ein Tiefbrunnen gebohrt, der es dem Grünflächenamt erlaubt, auch bei größerer Hitze den Wasserpegel im Teich konstant zu halten.

Planungen für eine Instandsetzung des Blümelteichs begannen bereits 2017 mit dem Landschaftsarchitektenwettbewerb. Im Juli 2018 konnten sich Bürger über die Entwürfe der Sa-

nierungsarbeiten informieren.

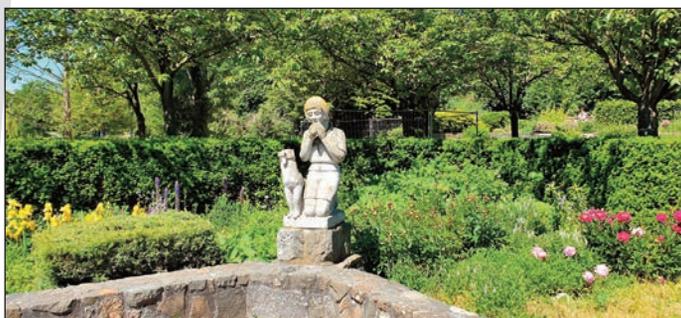
Die ersten Maßnahmen waren die unvermeidlichen Fäll- und Rodungsarbeiten von einigen Bäumen, die durch die Sanierung des Teiches kein festes Wurzelwerk mehr vorwiesen. Dann wurden Kleintiere und Fische umgesetzt. Vom zur Verfügung bereitgestellten Geld, sollten die Gewässerökologie verbessert und die Befestigungen der Ufer wieder hergestellt werden. Nach der Entschlammung wurde ein Tiefbrunnen gebohrt, der die Wasserversorgung in heißen Sommermonaten gewährleistet. Der abgetrennte Teil des Naturteiches wird neu bepflanzt und die Treppenanlage am Ostufer wird denkmalgerecht saniert. Die umlaufenden Wege des Teiches werden er-

neuert. Für die Sanierung wurden insgesamt 2.035.000,00 Euro bereitgestellt. Die Fertigstellung der kompletten Teichanlage, erfolgt mit letzten Pflanzungen.

Zurzeit wird wieder Wasser eingelassen, was aber einige Zeit in Anspruch nimmt. Bis zur vollständigen Füllung werden die noch anstehenden restlichen Arbeiten an Gehwegen und Rasenflächen vorgenommen, Bänke aufgestellt und die Treppe am Ostufer verfügt.

Auch wenn die Gitter den Blümelteich noch absperren, grünt und blüht es in den Anlagen des ansonsten geöffneten Parks an jeder Ecke und lädt zum Spaziergehen und Verweilen ein.

Marina Heimann



Auch die Grünanlagen und Uferstreifen, unter anderem der Rosengarten (rechts), wurden saniert. Fotos: Heimann



Ihr kompetenter Partner
für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

THATER
Ihr Andreas Mathing e.K.
seit 1951

WIR HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIF

Mitglied der
Eidgenössischen Anwalts
Kammer Bern/Schaffhausen/SZ

Zertifizierte
Entsorgungsfachbetriebe

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Lichtenrade

Die Suppenküche ist wieder geöffnet

Nach über dreimonatiger Schließung wegen der Corona-Pandemie sind die Türen der Suppenküche Lichtenrade wieder geöffnet. Das Nachbarschaftszentrum Suppenküche Lichtenrade e.V. ist mit seinem kostenfreien Essens- und Lebensmittelangebot ein wichtiger Teil von Lichtenrade.

Noch immer befindet sie sich in der Finchleystraße. Der bevorstehende Umzug in die Alte Mälzerei (Steinstr. am SB Lichtenrade) lässt auf sich warten. Thomas Bestgen (UTB Projektmanagement GmbH) und das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg stellten der Suppenküche den neuen Standort in Aussicht.

Seit dem 21. Juni dürfen Ehrenamtliche weiterhin sonntags für bis zu 180 Bedürftige kochen, alles wie gehabt: ab 12 Uhr Essens- ab 13 Uhr Lebensmittelausgabe.

Die Inbetriebnahme unterliegt den zurzeit geltenden gesetzlichen und gesundheitlichen Vorgaben, die sich entsprechend auf den Ablauf auswir-

ken. Die Organisatoren der Suppenküche bitten um Verständnis.

Auf Grund der Anforderungen und Abläufe kann es zu Wartezeiten kommen. Alle Besucher müssen Schutzmasken tragen und Kontaktdaten hinterlassen.

Nicole Zimmerman und Rosi Skunza bedanken sich bei allen Unterstützern, die den Aufruf, mit der Bitte um Spenden von Masken nachgekommen sind. Susanne und Stefan Böltes - BVV-Vorsteher in Tempelhof-Schöneberg - überbrachten fast 100 genähte Masken aus gespendeten Stoffen in die Suppenküche.

Über jede Art der Unterstützung freut sich die Suppenküche. Gesucht werden immer ehrenamtliche Helferinnen und Helfer!

Marlies Königsberg

Kontakt: Vereinshaus Lichtenrade, Finchleystr. 12 (Am Graben), 12305 Berlin-Lichtenrade, (030)74 68 23 56, mail@suppenkueche-lichtenrade.de



Stefan Böltes bei der Übergabe von genähten Stoffmasken an Rosi Skunza.

Hallo Sommer!
Cooler Mode für heiße Tage

Boutique
OPEN-AIR

Alt-Rudow 43
12357 Berlin
Tel.: 66 46 07 90

SPIELEKUNST
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst
Allerlei Schönes für Kleine und Große

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!

Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung

Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb** www.mandryka.portas.de
(0 30) 61 60 90 60
A.Mandryka
Silbersteinstr. 67
12051 Berlin **PORTAS®**
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura.

SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

Foto: Suppenküche

HESSE & OTTÉ
IMMOBILIEN

Andreas Otté

Ihr Makler für den Berliner Süden
Hesse & Otté Immobilien

Sie überlegen, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen?
Ich berate Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Hesse & Otté Immobilien oHG · Filiale Krokusstraße 90 · 12357 Berlin
Fon 030. 666 23 170 · Mail: a.otte@hesse-otte-immobilien.de

Kurz-Info

ufaFabrik

Hatzius und seine Echse

Tierversuche können äußerst unterhaltsam sein, vor allem wenn der preisgekrönte Puppenspieler Michael Hatzius dabei seine schrägen Figuren lebendig werden lässt. Die weltbekannte Echse ist natürlich wieder der Star des Abends. Seit dem Urknall ist das mürrisch-charmante Reptil auf unserer Erde, hat die erste Zelle noch eigenhändig geteilt und berichtet gern von ihren Erfahrungen. Doch auch anderes Getier sucht den Weg ins Licht. Schweine, Zecken, Hühner oder gar ein Kamel?



Wir dürfen gespannt sein, denn an diesem Abend wird Michael Hatzius diverse Charaktere aus seinem Universum vorstellen. Das Publikum ist dabei Teil des „Echspperiments“, schließlich ist Improvisation die große Leidenschaft von Michael Hatzius, und so wird jeder Abend einzigartig. (19, erm. 16 €) www.michaelhatzius.de/

Michael Hatzius
Puppenspiel: Die Echse
Do. 9. - Fr. 10. Juli,
Do-Fr, 20.00 Uhr
ufaFabrik Open Air Bühne
Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin
(030) 755 030
www.ufafabrik.de

Gaststätte zum PONYHOF
Inh. Frau Petra Willmann
Deutsche Küche
Öffnungszeiten: Mi. bis So, ab 12 Uhr
Küchenschluss 18 Uhr
Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch: 0172-396 86 68

01.07. Sauerbraten	10,50 €
02.07. Mailänder Schnitzel	7,- €

Wir machen vom 03. bis 12. Juli URLAUB

15.07. Matjes	7,- €
16.07. Schweinefilet	9,50 €
17.07. Zander gekocht	12,- €
18.07. Kohlroulade, Salzkartoffeln	7,- €
19.07. Gulasch Rind/Schwein	7,- €
22.07. Marinierter Hering	7,- €
23.07. Hamburger Schnitzel	7,- €
24.07. Seelachs	10,50 €
25.07. Königsberger Klopse	7,- €
26.07. Rinderroulade	12,- €
29.07. Hähnchengeschnetzeltes	7,- €
30.07. Schweinebraten	7,- €

ALLE TAGESGERICHTE ERHALTEN SIE MIT DEN DAZUGEHÖRIGEN BEILAGEN!
Lichtenrader Chaussee 13
12529 Schönefeld (Großziethen)
03379 / 44 50 92
www.gaststaette-zum-ponyhof.de



Hofft auf einen gelungenen Start im zweiten Anlauf: Geschäftsführerin Sophie Charlotte Jordan vom Zentrum für Gesundheitssport in der Alten Mälzerei. Fotos: Heimann

Lichtenrade

Zweiter Anlauf: Eröffnung des Zentrums für Gesundheitssport der „Alten Mälzerei“

Am Tag der Eröffnung am 9. März war große Freude, als eine der ersten Institutionen in der „Alten Mälzerei“ öffnen zu dürfen. Doch die Freude hielt leider nicht allzu lange an, denn Covid 19 kam dazwischen. Wie viele andere in der Branche musste auch das Team um Sophie Charlotte Jordan in die Zwangspause gehen. „Anfang Juni öffnete nun das Zentrum für Gesundheitssport ein zweites Mal und hoffentlich diesmal dauerhaft“, hofft Sophie Charlotte Jordan.

Das Zentrum für Gesundheitssport ist fokussiert auf Rehabilitations- und Präventionssport. Darüber hinaus leistet das ZGS e. V. viele verschiedene Aspekte, die der Sport bietet, um gesund zu werden bzw. zu bleiben. Mithilfe der modernen Geräte werden viele verschiedene Therapieansätze angeboten. Rehabilitationssport bietet die Möglichkeit, im Moment zwar nur in kleinen Gruppen unter Einhaltung der Hygienevorschriften, gemeinsam mit anderen durch Bewegung, Spiel und Sport ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von



Physio-Raum im Zentrum für Gesundheitssport.

Krankheiten positiv zu beeinflussen und damit wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Qualität in den Sportgruppen wird durch betreuende Ärzte und qualifizierte Übungsleiter sichergestellt. „Die Art und Intensität des Rehabilitationssports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.“ Auf einer Fläche von 600 qm bietet das Zentrum für Gesundheitssport unter anderem: Reha-Sport, Wirbel-

säulen-, Senioren-, Hocker-Gymnastik, Herz- und Lungensport, betreutes Gerätetraining, Physio Fit, Reha Pilates und Reha Zirkel.

Das Team des Zentrums für Gesundheitssport hofft auch in Coronazeiten auf ein reges Interesse und vereinbart mit Interessenten gern ein unverbindliches und kostenfreies Beratungsgespräch unter folgender Nummer, 030 - 710 99 43,

Marina Heimann

Bauernstübchen
Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 Großbildfernsehern

Geöffnet: 10 - 0 Uhr?
So. 10 - 22 Uhr?

HERTHA BSC BERLIN

Bahnhofstr. 39 · 12305 Berlin · Tel.: 7445326
www.facebook.com/bauernstuebchen.lichtenrade
www.bauernstuebchen-lichtenrade.de

sky DAZN EUROSPORT

Berliner Kindl

stellt sich vor!



Das Angebot bei „akku-wechsel.de“ wurde auf Postservice ausgedehnt.

Lichtenrade

„akku-wechsel.de“ übernimmt Postfiliale

Akkus bei der Post?

Seit wann gibt es denn Akkus bei der Post? Eigentlich ist die Kombination eher ungewöhnlich, jedenfalls ist kein vergleichbarer Dienstleister bekannt. Aber seit gut einem Jahr befindet sich in den Geschäftsräumen des Unternehmens „akku-wechsel.de“ auch die Postfiliale 714 mit dem klassischen Post- (d.h. ohne Finanzdienstleistungen) und DHL-Angebot.

Sie können also Einschreiben, Päckchen oder Pakete aufgeben – oder, falls Sie eine dieser Filiale zugeordnete Abholungsbenachrichtigung für eine Sendung erhalten haben – hier unter Vorlage Ihres Personalausweises abholen.

Natürlich können Sie auch weiterhin den bewährten Akkuwechsel unter anderem für Zahnbürsten, Rasierer, Smartphones und Tablet-PC's beauftragen oder aus einem breiten Sortiment an Akkus, Batterien und Netzteilen sowie Zubehör-Artikel wie Rasierer-Scherköpfe auswählen.

Die Firma „akku-wechsel.de“, die 2016 in Anerkennung ihres ökologisch verantwortungsvollen Handelns und dem

damit verbundenen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz mit dem Berliner „Green-Buddy-Award“ ausgezeichnet wurde, tauscht fest verbaute Akkus in Geräten vom Handy bis zur elektrischen Zahnbürste aus und verhindert somit das (vorzeitige) Wegwerfen ansonsten funktionsfähiger Geräte.

Denn oft haben die Geräte-Hersteller einen Akku-Wechsel nicht vorgesehen oder bautechnisch erschwert.

Bitte beachten Sie bei einem Besuch des Ladengeschäftes oder der Postfiliale die aktuellen Corona-Regelungen.

*akku-wechsel.de -
 wir tauschen Ihnen fest
 verbauten Akku aus*

*Buckower Chaussee 148
 12305 Berlin
 Telefon: (030)212 39 839
 Telefax: (030)212 39 848*

Mo.- Fr. 9-18 Uhr und Sa. 11-13 Uhr

*eMail: welcome@akku-wechsel.de
 Webseite: www.akku-wechsel.de*

www.tauchen-lernen-berlin.de

- Schnuppertauchen ab 50,- €
 - Open Water Diver
 - Advanced Open Water Diver
 - EFR (1. Hilfe) • Rescue Diver
 - Auffrischkurse • Specialty Kurse
 - Nitrox / Enriched Air
 - Individuelle Betreuung
 - Ausrüstungsverkauf & -verleih
 - Reisen • Tauchurlaub
 - Kurse in der Sonne
- AUCH GUTSCHEINE
 GERN AUF ANFRAGE**



Taanusstr. 69 • 12309 Berlin • Tel.: 030 700 777 97
tauchen@tauchen-lernen-berlin.de

Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade

c/o Stilelement Werbeagentur

☎ 74 20 05-0

www.un-lichtenrade.de

28 Jahre BERUFSERFAHRUNG

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
 logo · beschriftungen · außenwerbung
 inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.

Taanusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

hyper:data
 IT-SERVICE & VERMIETUNG

**Ihre PC-Werkstatt
 in Lichtenrade**

Buckower Chaussee 148
 12305 Berlin
Tel.: 0800 849 73 73
 (kostenfrei)
welcome@hyperdata.de

**Lesen Sie das
 aktuelle
 Lichtenrader und
 das Rudower
 Magazin auch im
 Internet:
www.IhrMagazin.berlin**

ZZB.de
 Zahnmedizinisches
 Zentrum Berlin

Mit spezialisierten
 Abteilungen und über
 30 Jahren Erfahrung.
 Hier in Lichtenrade.

📍 Bahnhofstraße 9
 ☎ 030 - 705 509 0
 🕒 Mo. bis Fr.
 7-20 Uhr

Kurz-Info

Tempelhof/Schöneberg

VHS: Neue Kurse ab Juli

Wegen Corona mussten alle Präsenzkurse der Berliner Volkshochschulen seit dem 14. März geschlossen werden, so bestimmte es die „SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung“. Nur online durften VHS-Kurse weitergeführt werden.

Ab dem 1. Juli finden endlich wieder Kurse und Veranstaltungen in der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg statt, natürlich unter Berücksichtigung der aktuellen Schutz- und Hygienebestimmungen.

Die Angebote des Sommerprogramms wurden an die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Ab sofort können sie auf der Internetseite der Volkshochschule angesehen und gebucht werden. Auch das gedruckte Sommerprogrammheft liegt in verschiedenen Einrichtungen des Bezirks aus. Neben den Sommerkursen wird das Online-Angebot an Kursen und Veranstaltungen ausgebaut. Das aktuelle, der Situation angepasste Bildungsangebot finden Interessierte auf der Internetseite der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg. Die persönliche Anmeldung am Barbarossaplatz wird für Deutschkurse ab 8. Juni wieder möglich sein. Für alle anderen Kurse stehen die schriftliche und die online-Anmeldung offen, und Beratung wird telefonisch angeboten.

Die Deutschkurse (Integrations- und Berufssprachkurse), die im März unterbrochen werden mussten, werden ab 6. Juli fortgesetzt. Alle Teilnehmenden werden von der Volkshochschule kontaktiert. Informationen zur Anmeldung und Beratung für neue Deutschkurse werden in Kürze auf der Internetseite der Volkshochschule veröffentlicht: www.berlin.de/vhs-tempelhof-schoeneberg

Tempelhof

Freilichtbühne in der ufaFabrik hat den Spielbetrieb wieder aufgenommen

Frische Luft, ausreichender Abstand zwischen den einzelnen Sitzgruppen und ein umsichtiges Wegesystem sorgen dafür, dass alle Gäste, und das Personal sicher sind und so der Betrieb wiederaufgenommen werden kann. Die ufaFabrik richtet sich dabei nach der aktuellen Verordnung des Berliner Senats über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2.

Tickets bekommen Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse. Ihre bereits erworbenen Gutscheine können Sie ab sofort einlösen. Weitere Infos unter VVK Telefon (030) 755030.

Am 4. Juli etwa ist der Kabarettist Fatih Çevikkollu mit seinem Programm FatihMorgana zu sehen. Willkommen in der schönen



neuen Welt der alternativen Fakten, lädt er ein, wenn die Welt verrückt spielt und in Angst und Hysterie verfällt, braucht es jemanden, der sie wieder gerade rückt.

Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein. Den Nachrichten und den Fake-News. Den Nullen und den Einsen. (20 €, erm.: 17 €)

Sa., 4. Juli, 20 Uhr

„Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“, heißt es in der Kabarett-Veranstaltung am 26. Juli.

Kurz vor dem Weltuntergang bringen Wiebke Eymess und Friedolin Müller ihr neues Programm „Gleich knallt's“ auf die Bühne. Während die Zivilisation eine Endzeitmelodie aus dem letzten Loch pfeift, basteln die Zwei von der Fensterbank an einem finalen Feuerwerk, das nur aus Zündschnüren besteht. Und im Kopf der Zuschauer beginnt es zu leuchten!



Nach MitternachtSpaghetti und Paradiesseits geht ihr einzigartiges Wort- und Sing-Duell nun in die Dritte Runde! Wieder ist das Private politisch und jeder Disput vom Hölzchen auf Stöckchen und zurück. Bis es knallt. Oder auch nicht. Die geplante 1. Veranstaltung am 24. Juli ist bereits ausverkauft. (19 €, erm.: 16 €)

So. 26. Juli, 19 Uhr

ufaFabrik
Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin
(030) 755 03 0,
www.ufafabrik.de

Britz

Martin Steffens übernimmt im Herbst die Leitung des Schlosses Britz

Im Herbst 2020 übernimmt Dr. Martin Steffens die Leitung der Kulturstiftung Schloss Britz. Er folgt damit auf die langjährige Geschäftsführerin Sonja Kramer, die im Herbst in den Ruhestand treten wird.

Der Kunsthistoriker ist langjähriger Leiter des Festivals 48 Stunden Neukölln und kennt die Neuköllner Kunst- und Kulturszene wie kaum ein anderer. Seit fast 30 Jahren ist er Neuköllner und begleitet die Entwicklung der bezirklichen Kultur, die seit Längerem nicht nur in Berlin Furore macht.

Martin Hikel, Vorsitzender der Kulturstiftung: „Ich freue mich sehr, dass mit Martin Steffens ein profunder Kenner der Neuköllner Kunstszene mit seinem riesigen Netzwerk die Geschäftsführung der Kulturstiftung übernehmen wird. Ich bin si-

cher, dass in Zukunft seine Impulse von Britz aus weit über Neukölln hinaus in die Berliner und internationale Szene ausgehen werden.“

Zugleich dankte der Vorsitzende der langjährigen Geschäftsführerin: „Sonja Kramer hat in den vergangenen Jahren Schloss und Gutshof zu einem herausragenden Kulturort in Neukölln gemacht. Das war eine Menge Arbeit, und dafür danke ich ihr schon heute ganz herzlich.“

Dr. Martin Steffens: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die ich gleich nach dem diesjährigen Festival angehen werde. Meine Vorgängerin hat mit der Entwicklung der Dachmarke für Schloss und Gutshof Britz die Grundlage für einen starken Kulturverbund gelegt. Es wird aufregend sein, die Kulturstiftung gemeinsam mit den unterschiedlichen, dort an-



Martin Steffens

Foto: Bärbel Ruben

sässigen Institutionen und Akteuren sowie in Kooperation mit der Berliner Kunstszene und internationalen Partnern in eine gute Zukunft zu leiten.“

Die Staffeübergabe ist für den Spätsommer 2020 geplant.

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12



- Rehabilitationsmittel
- Türschwellausgleich
- Treppenlifte Handläufe
- Haltegriffe Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de

LACK · KAROSSERIE · SERVICE

AUTOZENTRUM**FLICKINGER**

Mariendorfer Damm 403 A · 12107 Berlin
030.762 17 365 · [facebook.com/Lackdoktor.Mariendorf](https://www.facebook.com/Lackdoktor.Mariendorf)

Fenster, Türen, Jalousien

Berlin Meisterbetrieb
Jalousien

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
 Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolltore
 Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
 eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
 Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
 Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

Glaserei

Glasererj
Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
 Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
 Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
 Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
 100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
 Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

DAS HANDBWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Altersgerechter Umbau

ALTERSGERECHTER Badumbau an nur EINEM TAG!
www.seniorenbad24.de

BAD-TEILSANIERUNG
 Umbau WANNE zur DUSCHE & BADEWANNENTÜREN:

- ⇒ günstig
- ⇒ schnell
- ⇒ sauber
- ⇒ förderfähig

FÜR MEHR

- ⇒ Sicherheit
- ⇒ Komfort
- ⇒ Selbstständigkeit

TÜR für die Badewanne

Mit Kassen-Förderung Badumbau zum NULL-TARIF möglich!

Bis zu 4000 Euro Kassen-Zuschuss möglich!

UMBAU der WANNE zur DUSCHE

Telefon: 030 577 010 84
 Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:
BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
 Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin
www.seniorenbad24.de
 Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)

Gas • Heizung • Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
 Groß-Ziethener Chaussee 17
 12355 Berlin
 Tel. 030 / 6 63 30 58
 Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.



Gaswartung ab 119,- €
Ölwartung ab 149,- €

BoBoEX GmbH
 Sanitär • Gas • Öl • Heizung

Mariendorfer Damm 161 • 12107 Berlin
 24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

Florian Boldt

Arbeiten rund ums Haus

- Rund ums Haus -
Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Elektroarbeiten
- Wasserschäden
- Laminat- & Teppichbodenverlegung

Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

Mitarbeiter gesucht

030-664 41 04

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske Dachdeckerei
 Neudecker Weg 44 • 12355 Berlin-Rudow • Fax 6 64 41 01

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
 • Klempnerarbeiten
 • Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
 • Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger
 Dachdecker
 Dachdeckungen sämtlicher Art
 Meisterbetrieb

www.krueger-dachdecker.de • info@krueger-dachdecker.de

Buckower Damm 199
 12349 Berlin
 Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Thomas Moser, der Kiezreporter von Lichtenrade ist tot

Es war eine Parallele der besonderen Art. Kurz nachdem das Lichtenrader Magazin zum Jahreswechsel 2004/2005 an den Start ging, begann Thomas Moser mit dem Aufbau seiner Internetseite.

Man traf sich oft bei Veranstaltungen fand sich sympathisch und so blieb es nicht aus, dass man immer öfter kooperierte.

Die Zusammenarbeit war so intensiv, dass das Magazin ohne Thomas Moser kaum machbar gewesen wäre und dafür werde ich ihm immer dankbar sein.

Seine eigentliche Liebe aber gehörte seiner Kiez-Internetseite www.lichtenrade-berlin.de, die im Februar 2005 freigeschaltet wurde und auf die er immer zu Recht stolz war.

Quasi im Schlaf kam er 2005 auf die Idee, den Ortsteil Lichtenrade im Internet lebendig werden zu lassen. Vor fünfzehn Jahren sahen viele Websites, auch von offiziellen Stellen, eher einfach und simpel aus. Viele Informationen fehlten noch. Über Lichtenrade gab es im Netz gar nichts.

Ahnung von der Internettechnik hatte Thomas Moser noch keine. Aber er wusste, was er wollte: „Ich habe schon geahnt, dass es über Lichtenrade viel zu erzählen gibt. Ich bin ja auch überzeugter Lichtenrader.“

Die erste Version des Internetauftritts war sozusagen „handgestrickt“. Aber es waren schon viele Informationen und einige historische Inhalte hinterlegt. Es wurde immer wieder über einige aktuelle Geschehnisse, eher einfach und kurz, informiert. Thomas Moser: „Damals dachte ich noch, dass ich mit wenig Zeitaufwand das Kind oder besser die Website schaukeln werde.“ Das sollte sich als Trugschluss beweisen, denn die Lichtenrader Institution war mit viel Arbeit und Engagement verbunden. Nach 10 Jahren erfüllte er sich einen



So kannte man ihn, und so bleibt er in Erinnerung: Kiezreporter Thomas Moser - neben ihm sein Bruder.

Wunsch und modernisierte die Seite mit Hilfe der Lichtenrader Werbeagentur Detlef Linek.

Thomas Moser arbeitete zu dieser Zeit hauptberuflich im Jugendamt und widmet sich in seiner Freizeit voll und ganz der Website und den mittlerweile sehr vielen Kontakten im Ortsteil: „Die eigenen Kinder sind groß und die Website ist mehr als nur ein Hobby geworden.“ Seine Frau, die ihn dabei sehr unterstützte, musste ihn ab und zu zügeln, damit auch noch gemeinsame Zeit übrig blieb.



T-Shirt mit Bekenntnis: Ich liebe Lichtenrade, das war sein Motto.

Die historischen Berichte wurden in den Jahren sehr stark ausgebaut. Viele, auch ehemalige Lichtenrader, steuerten Beiträge zur lebendigen Gestaltung der Website bei und es gab auch verschiedene Kontakte bis ins Ausland.“

Für ehemalige Lichtenrader lebte mit der Website die alte Heimat weiter. Als schönsten Erfolg fand Thomas Moser immer noch, dass auch auf seine Anregung hin der „Her-

mione-von-Preuschen-Platz“ seinen Namen erhalten hat. Hermione von Preuschen (1854 – 1918) war eine Lichtenrader Künstlerin, die viele Jahre in Lichtenrade gelebt hat.

Der Schwerpunkt der Berichterstattung von Thomas Moser waren aktuelle Berichte über Lichtenrade. Zu vielen Terminen wird Moser gerne eingeladen, weil man dann auf einen Bericht und Fotos hofft: „Ich hätte nie gedacht, dass ich in dieser Zeit so viele interessante Leute kennenlernen und so vielfältige Kontakte knüpfen kann. Das ist eine große Bereicherung für mich!“

Mosers Anspruch war jedoch nicht nur eine „bunte“ Berichterstattung, sondern er fühlt sich journalistischen Grundsätzen verpflichtet. So musste er ab und an die Erfahrung machen, dass er für seine Berichterstattung nicht nur geliebt wird: „Das war für mich als harmoniesüchtiger Mensch schon anfangs schwierig.“ Aber liebsten fühlte sich Thomas Moser doch gerne gesehen und freute sich dass die Berichte begierig gelesen wurden.

Damals hat Thomas Moser auch den Lichtenrader Pressedienst „BerLi-Press“ gegründet. Unter diesem Logo war er im Berliner Kulturleben unterwegs und berichtete über bezirkliche und überbezirkliche Events.

Über zwei Jahre unterstützte Moser das Projekt der Leserreporter bei der Berliner Morgenpost und war in Tempelhof-Schöneberg unterwegs: „Das war eine besonders interessante Zeit. Wäre schön, wenn das Projekt wieder aufgenommen werden könn-

te.“ Hier sind über hundert Beiträge von ihm veröffentlicht worden.

Beim Haus-Newsletter „Werdi“ vom MedienPoint Tempelhof hatte Moser eine eigene Kolumne. Auch im Internetradio war Thomas Moser mit Berlin-Tipps vertreten. Für den „Schreiber“ ein ganz neues Medium. Und die Artikel im Lichtenrader Magazin sind kaum zu zählen. Die Verbindung war so intensiv, dass Leser, die etwas berichten wollten, oft gleich bei Thomas Moser anriefen oder umgekehrt, im Magazin anrufen, um Thomas Moser zu erreichen.

Im Rahmen seiner dienstlichen Funktion im Jugendamt brachte sich Moser zusätzlich in die Redaktion des Jugendamtes mit ein. Hier erscheint die Veröffentlichung „KiTS“ mit Berichten über die Jugendhilfe im Bezirk.

Thomas Moser hatte in seiner journalistischen Tätigkeit seine Erfüllung gefunden. Wie sagte er: „Für mich ist klar: Im Ruhestand, der ja noch eine ganze Zeit auf sich warten lässt, werde ich keine Langeweile haben!“

Sein Ruhestand war ihm aber leider nicht lange vergönnt.

Er starb im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit.

Thomas, ich werde Dich vermissen.

Gerd Bartholomäus

PS. Auch in der BVV wurde eine Schweigeminute für den Kiezreporter eingelegt.

Foto: MK

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
- Gardinenservice -

Auch wenn man etwas weiter wohnt,
ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!

Tel.: (030) 624 46 51



**MST Markisen und
Sicherheitstechnik GmbH**

Marcel Kalbermatter
Steinstraße 18 · 12307 Berlin
+49 30 743 09 896 · +49 175 209 98 81
www.mst-berlin.de

Geld zum Fenster rausgeworfen?

Nächstes Mal lieber im Lichtenrader Magazin werben...

**Zeitschriften
einfach günstig
mieten!**

weissgerberleseziel.de
030 / 740 748 70

**SH
Bausanierung GmbH**

Innen- und Außensanierung - Fenster - Türen - Wintergärten - Rollläden
Einbruchssicherheit - Rauchmelder - Markisen - Balkon- und Terrassen
sanierung - Trockenlegung - Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...

Jonas-Lie-Straße 4 · 15831 Mahlow · Tel.: 03379-34 86 36

www.sh-bausanierung.de

Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH

EASV

CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de

KIES-EXPRESS

Anlieferung von Schüttgut aller Art

Kies in verschiedenen Körnungen
Promenadendeckschicht · RCT-Tragschichten
Mörtel · Fertigbeton · Mutterboden
Spezialbaustoffe für den Gartenbau

Tel.: 0172-8017883 · www.kies-express.de · E-Mail: info@kies-express.de

Abdichtungen

KELLER ISOLATION BERLIN

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Bohnsdorfer Str. 25 b · 12527 Berlin
Tel.: 0170 4722150

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz

www.kellerisolationberlin.de

Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

seit 1974

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2

GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de

Kurz-Info

Tempelhof/Schöneberg

Workshops im Museum

Mit den behutsamen Wiedereröffnungen der Museen Tempelhof-Schöneberg können ab dem 29. Juni 2020 auch wieder spannende Workshops zum Forschen, Spielen, Basteln und Experimentieren im Jugend Museum stattfinden. Von Montag bis Freitag erleben Kinder und Jugendliche (von 5 bis 14 Jahren) mit dem Museumsteam jeden Tag etwas Neues – in den Sommerferien und auch darüber hinaus. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zusammen gehen die Teilnehmer auf Spurensuche in der Villa Global, stöbern in den Wunderkammern, entdecken queeres Leben in Schöneberg oder erkunden mit dem neuen Audioguide die Geschichte des Bayerischen Viertels. Auch der beliebte Familiensonnentag lädt wieder Eltern, Großeltern und Kinder gemeinsam in die offenen Ateliers ein – in den Sommerferien sogar wöchentlich und mit wechselndem Angebot. Die Teilnehmer können mit verschiedenen Materialien experimentieren und tauchen in gestalterische Welten ein – etwa auf einer imaginären Reise ins Weltall oder beim Gestalten eines eigenen Gartens zum Mitnehmen.

Alle Infos zu den Workshops und die ersten Terminreihen finden Sie unter auf der Internetseite der Museen Tempelhof-Schöneberg.

Bitte beachten:

Sämtliche Angebote entsprechen den geltenden Hygieneschutzrichtlinien. Die Teilnahme ist zur Zeit auf maximal sieben Teilnehmer begrenzt. Anmeldung per E-Mail an das Jugendmuseum unter Angabe des Namen und der Telefonnummer.

Info: Jugend Museum

Hauptstraße 40 /42, 10827 Berlin

Tel.: (030) 90277 6163

Museum@ba-ts.berlin.de

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

www.IhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 29. Juli
Anz.- und Redaktionschluss: 17. Juli



Das erste Plakat konnte die Schülergruppe der Lichtenrader Käthe-Kollwitz-Grundschule persönlich am Friedhofschaukasten aufhängen und so über das Fichtensterben informieren.
Foto: Rasmus

Lichtenrade

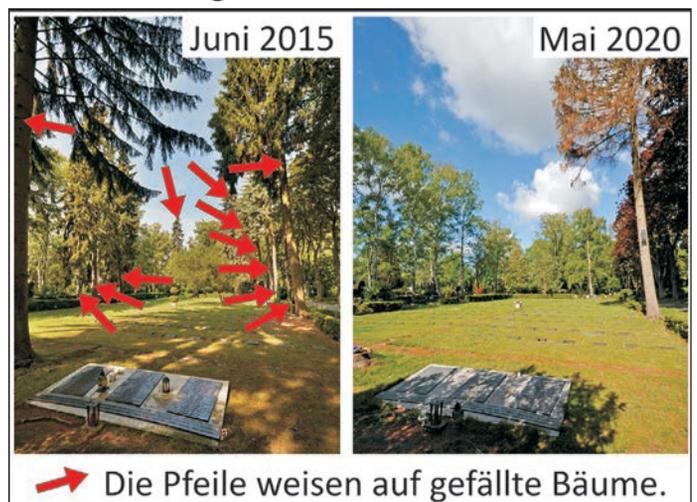
70 geschädigte Fichten mussten auf dem Lichtenrader Friedhof gefällt werden

Wer in den letzten Jahren nur sporadisch auf dem Lichtenrader Friedhof unterwegs war, hat die starken Veränderungen am Baumbestand am ehesten wahrgenommen.

In vormals dunklen, eher heimeligen Bereichen des Friedhofs ist es nunmehr hell und licht. Die Blumen auf Gräbern in den dunkleren Bereichen, die bis dahin oft gegossen werden mussten, um nicht zu vertrocknen, gedeihen plötzlich viel üppiger. Und mancher, der nach Jahren wieder ein Grab aufsuchte, erkannte einige Bereiche des Friedhofs kaum noch wieder – so sehr hatte sich ihr Charakter verändert. Der Grund für die veränderte Atmosphäre: Es fehlen die Fichten. Fast 70 der großen Nadelgehölze, die an Wegen und zur Einfriedung offener Flächen wuchsen, sind in den letzten Jahren verschwunden.

Eine Schülergruppe der Lichtenrader Käthe-Kollwitz-Grundschule, die im vergangenen Winter eigentlich die Vogelwelt des Friedhofs erkundete, wurde auf diese Veränderungen im Baumbestand aufmerksam. Sie fanden nicht nur frische Sägespäne, Baumstümpfe und Reste der Baumstämme, auch absterbende Bäume wurden entdeckt. Um es nicht bei Zufallsfunden zu belassen, untersuchten sie schließlich den gesamten Friedhof, sahen sich nach gesunden Bäumen um und erstellten eine Übersicht aller verschwundenen Bäume.

Die Ergebnisse der Untersuchungen kränkelder und jüngst abgestorbener Bäume zeigten das gleiche Bild, das Mitarbeiter des Friedhofs bereits



Die Schüler dokumentierten den alten und neuen Zustand auf dem Friedhof.

den Schülern geschildert hatten: Kaum fünf Millimeter große Käfer waren für das massenhafte Sterben der Bäume verantwortlich. Ihre Bohrlöcher dursetzten tausendfach den gesamten Stamm. Die Käfer gehören zu den Borkenkäfern, die sich unter der Borke von Fichten ernähren und vermehren.

Dabei schädigen sie das Gewebe der Bäume so stark, dass die Bäume in kurzer Zeit absterben. Gesunde Bäume können sich von Natur mit Harzfluss gegen die Eindringlinge wehren. Die trockenen Sommer der letzten Jahre haben die Bäume jedoch geschwächt, und die Abwehr reichte nicht aus.

Dass die toten Bäume für Besucher kaum zu sehen waren, lag am schnellen Handeln der Mitarbeiter des Friedhofs. Sie fällten die abgestorbe-

nen Bäume umgehend, um eine Ausbreitung der Käfer auf benachbarte gesunde Bäume zu verringern. Leider war der Befall der Bäume jedoch so stark, dass dieser Plan nicht aufging. Inzwischen sind auch Bäume auf benachbarten Grundstücken erkrankt, manche bereits abgestorben.

Aus ihren Beobachtungen und Recherchen erstellten die Schüler ein informatives Plakat, das Besucher über die Zusammenhänge des Borkenkäferbefalls, des Sterbens der Fichten und des Verschwindens der abgestorbenen Bäume aufklärt. Das Plakat wurde kürzlich an den Schaukasten des Friedhofs aufgehängt – das erste konnten die Schüler sogar persönlich aufhängen. Interessierte können damit auf Spurensuche gehen.

Lichtenrade/Tempelhof

Eimer für dürstende Straßenbäume

Straßenbäume brauchen Wasser! Eine echt coole Idee, hat sich die AG Klima des Kreisverbands Bündnis 90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg, für dürstende Straßenbäume einfallen lassen!

An 50 Straßenpumpen wurden von Mitgliedern der Partei im gesamten Bezirk Eimer gehängt, um die Bäume schnell und ohne viel Aufwand wässern zu können. Bei der großen Trockenheit der letzten Jahre benötigen die Straßenbäume unsere Hilfe zum Überleben.

Diese Aktion wird von der grünen Bezirksstadträtin Christiane Heiß unterstützt.

„Bäume an Straßen und in Parkanlagen prägen das Erscheinungsbild unseres Bezirks und verbessern durch Sauerstoffproduktion, CO₂-Bindung, Staubfilterung, Lärmdämmung und Schattenbildung nachhaltig das Stadtklima. Jede Bewässerung hilft dabei, unsere Bäume und Vegetation vor dem Absterben durch Vertrocknung zu schützen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!“

Kann man nur hoffen, dass die Eimer auch an den Pumpen hängen bleiben!

M. Heimann



Kurz-Info

Marienfelde

Park-and-Ride Platz ist zu

Im Zuge der planfestgestellten Baumaßnahmen zum Wiederaufbau der Dresdner Bahn benötigt die Deutsche Bahn AG ab dem 1. Juli die Flächen des Park and Ride Parkplatzes Buckower Chaussee als Zufahrt zur Bahnstrecke und Baustelleneinrichtungsfläche. Die bislang über einen Gestattungsvertrag durch den Bezirk genutzten Flächen des Park and Ride Parkplatzes einschließlich der Zufahrt werden daher zum 1. Juli wieder in die Zuständigkeit der Deutschen Bahn AG als Flächeneigentümer übergeben. Eine Befahrung und Nutzung des Parkplatzes ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

In diesem Zusammenhang muss auch der Durchgangsweg zum Dörfelweg für die Öffentlichkeit geschlossen werden. Da der Verbindungsweg über mindestens 20 Meter vom Baustellenverkehr gekreuzt wird, ist nach eingehender Prüfung durch die zuständigen Stellen, eine gefahrlose Nutzung für den Fuß- und Radverkehr nicht mehr möglich.

Das Bezirksamt hat sich bei den zuständigen Stellen dafür eingesetzt, dass der Durchgangsweg und der südliche Zugang zum S-Bahnhof Buckower Chaussee erhalten bleibt und voraussichtlich nach Beendigung sämtlicher Baumaßnahmen im Bereich des S-Bahnhofes Buckower Chaussee wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Sintersplittwerk

Zeitzeugen gesucht

Leser Klaus Goessler hat Interesse an dem kurzen aber interessanten Lebensweg des ehemaligen Sintersplittwerk in Lichtenrade.

Weder Bibliotheken noch Online-recherche haben viele Hinweise gebracht über den Betrieb der Anlage aus den frühen 60er Jahren und auch Spaziergänger konnten ihm nicht weiterhelfen.

Die Suche hat sich zu einem Hobby entwickelt. Und so sucht Goessler weiter Zeitzeugen, Fotos und Dokumente über das Werk, und wäre auch bereit, eine kleine Belohnung für wertvolle Fakten auszusetzen.

Kontakt:

Zeitzeugen, Fotos und Dokumentationen gesucht - Belohnung!
KlausGoessler@gmx.de oder
0151 / 50 52 27 77



Fotos: Heimann

Emrah Demir vor dem neuen Kebab-Haus in Lichtenrade. Es bietet allein im Außenbereich bis zu 40 Personen Platz.

Lichtenrade

Neu in der Bahnhofstraße: Das Kebab-Haus - Angebot von Döner bis Steinofenpizza

Das Kebab Haus in der Bahnhofstraße 49 eröffnete Anfang Juni 2020. Der Inhaber Emrah Demir bietet eine große Auswahl an bekannten Spezialitäten, vom klassischen Döner bis zur Steinofenpizza.

Emrah Demir ist seit vielen Jahren in der Branche tätig und kennt die Wünsche seiner Kunden sehr genau. Neben gewohnten Döner in allen Variationen mit hausgemachten Saucen, reicht er diverse Burger und Speisen der italienischen Küche. Sein Favorit, die handgefertigte Steinofenpizza.

Das komplett neu gestaltete Restaurant bietet über drei Etagen Platz und zusätzlich einen Außenbereich, mit Platz für bis zu 40 Personen.

Die Gaststätte, die komplett auf Alkoholausschank verzichtet, ist bestens für Familienbesuche geeignet.



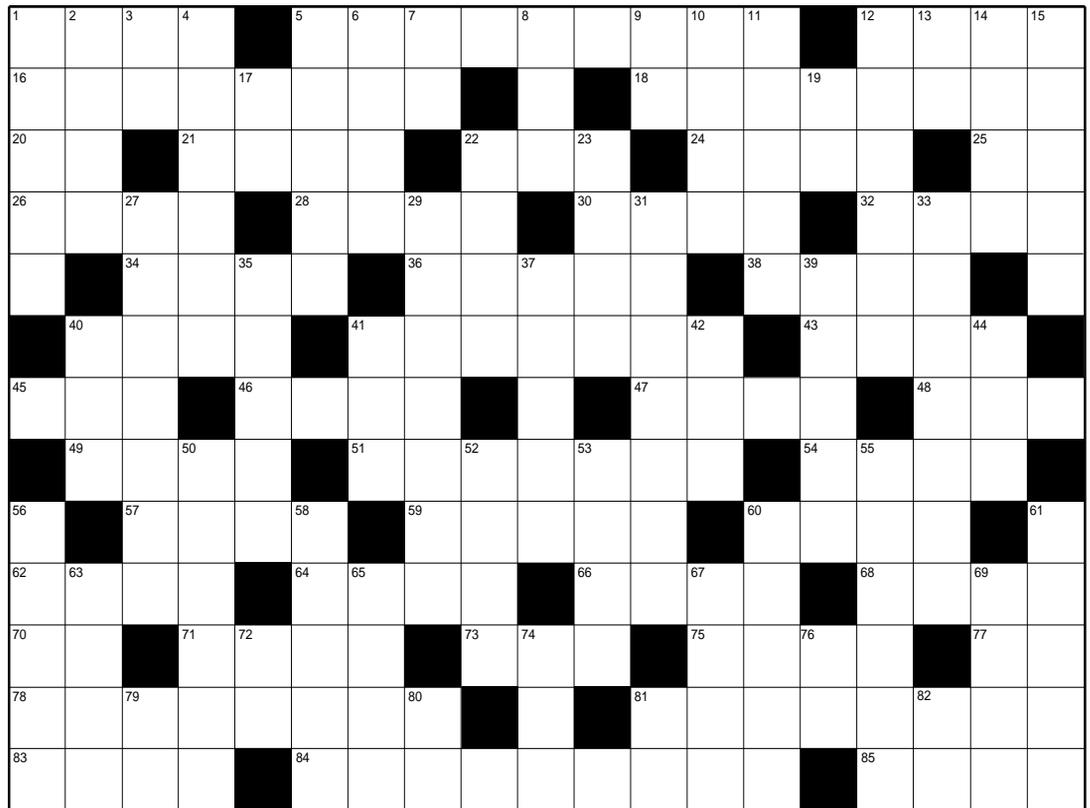
Emrah Demir mit einem Angestellten an den zwei Döner-Grills.

Alle Speisen werden stets frisch zubereitet und zu fairen Preisen angeboten. Selbstverständlich auch an Selbstabholer!

Kebab Haus
Bahnhofstraße 49, Lichtenrade
täglich ab 10.00 Uhr

Waagrecht: 1 Korrekter Name von dem, den Hans Albers mit „Good Bye...“ verabschiedete 5 Sehr Biegsamer Wohnzimmerschmuck? 12 Viele Schurken, aber wohl kein „Schurkenstaat“ mehr? 16 Job, bei dem Ruhm vor Lohn geht 18 Johann Heinrich Voß schrieb über solch einen Einsiedler ein Gedicht 20 Klingt wie ein Hühnerprodukt, hängt aber meist faul am Baum 21 Hier hängen die Trauben selten zu hoch 22 Kuh, Antilope oder beides 24 Wortteil, der etwas mit Ackerbau und Viehzucht zu tun hat 25 Kontrakampfansage 26 Mit Zahl was wert, mit Punkt und Strich tönend 28 Auch um diesen Titel ging es beim kleinen Lord 30 In jedem Absender steckt dieser Jahrmarkt 32 In solcher Zone kommt einem manches obskur vor 34 Er wollt, er wär ein solches, sang ein Comedian einst 36 Nichts Unbekanntes für Japanische Urbewölkerung: 20 waagrecht und hartschalige Frucht ohne End-s 38 Man sagt dieser Lilie viel Heilsames nach 40 Euro auf mexikanisch 41 Galt in Vor-Sonnenanbeterzeiten als vornehm 43 Mancher Grüne kommt aus dieser Atomkraftbewegung 45 Nutzten Germanen zum Aufspießen 46 Stehende Frau in Griechenland, auch Tochter der Titanen 47 Einer mehr als fränkischer Hausflur, einer weniger als Anfang von 16 waagrecht 48 Sibirische Windrichtung 49 Mountain, Piz, Spitze englisch 51 Monatliche, meist zinsverknüpfte Abzahlung 54 45 waagrecht stand Pate für diesen Namen 57 Moderner Tanz, fast salop zu nennen 59 Über solches Kind ärgern sich Berliner 60 Bleibt am Ende über 62 Gemischtes 14 senkrecht, so argentinisches Flächenmaß 64 Kontrastarme Eigenschaft von Bleichem 66 In jedem indischen Unberührbaren steckt dies italienische Lied 68 Zeichen in Psalmen 70 Dreikommaeinsvier usw. 71 Zustand eines betrunkenen Friesen oder Höhenzug im Eichsfeld 73 So glatt kommt einem manch Fiesling vor 75 „Die Strafe für Eitelkeit ist Schmeichelei...“, sagte dieser Wilhelm, dem hier das Ende fehlt und 85 waagrecht die Mitte 77 Wer so ist, ist angesagt 78 Der Bundestag hat dafür extra einen Ausschuß, mit hoffentlich offenen Ohren 81 Nicht gekocht, gedünstet, gegrillt und doch heiß 83 Der Apfel war schuld am Auszug aus diesem Garten 84 Ein Schweizer führt zu diesem Urwald-dorf 85 siehe 75 waagrecht

Senkrecht: 1 Mit diesen Röhren begann die Jugendbewegung 2 Dessen Banks wurden folkloristisch besungen 3 Wenn der Herr ziemlich gestutzt ist 4 Ein sanfter, greiser Mee-



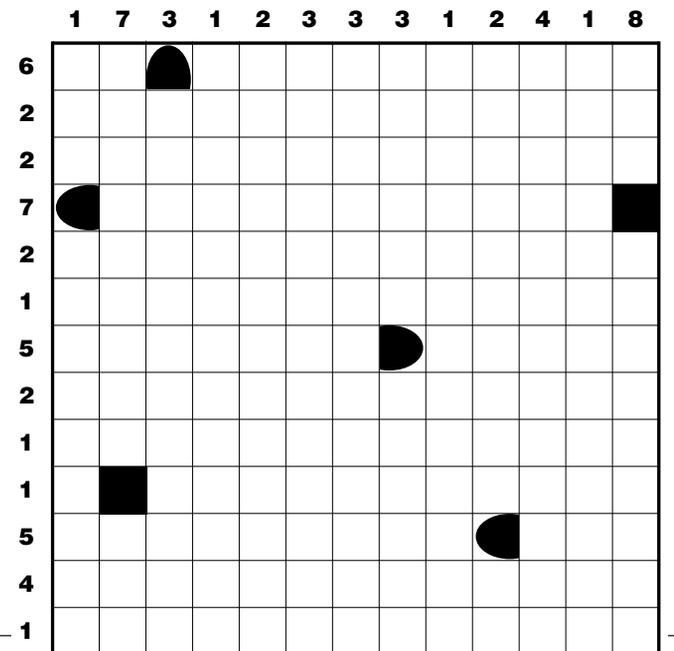
resgott, nicht so wild wie Poseidon 5 Blick zurück: morgen kommt der Weihnachtsmann... und brachte sie mit 6 Schwedisches Rätsel, 21+13+5+1 7 Selbst in dieser Kürze paßt er vor den Everest 8 Dies Teilchen ist ganz schön geladen 9 Militärisch kurz: Armeekorps 10 Soldat der mit Bator in die Mongolei reitet 11 Mutter der süßen Sissi-Romy 12 Nannten die Griechen so, wenn es viele Ecken und gleiche Kanten hatte 13 Nichtraucher, kurz, knapp und falsch 'rum 14 Die der Entdeckungen begann mit Kolumbus, die der Beatles Anfang der 60er 15 Neben Kopftuch und Kippa wurde auch dies Symbol aus der Schule verbannt 17 Das Ende und... 19 ...der Anfang vom Ende (Gefäß) 22 Schüttelt man die Liga, wird's griechischer Leim 23 Ist es das, ist es üblich 27 Eine heilige Mutter ohne echte Kinder 29 Seefahrer Walter verlor seinen Kopf gleich zweimal an den englischen Thron 31 Nachbar des Mülheimer und Bochumers 33 Moderne Zeiten: Kinder daraus 35 Zweitgrößte japanische Insel ohne klanglichen Schwur 37 Irgendwann geht selbst der Rest zu so 39 Der Lulatsch, fehlende Eigenschaft? 40 Der Elan kommt vielleicht vom sprichwörtlichen Pfeffer im Hintern 41 Inhaltsmaß auf Schiffen 42 Einheit der Energie, sehr sandig 44 Ziel des Solls 50 Märchenhafter Lampenputzer 52 Diese fesche war der Liebling der Saison 53 An dessen Hängen ist Europa am Ende 55 Ei-

genschaft, auf die man beim Pilze sammeln achten sollte 56 Nimmt man es auf seine, steht man für einen Fehler gerade 58 Amors fliegendes Liebeswerkzeug 60 Was waagrecht 75 und 85 unvollständig ist, hier korrekt 61 Hat man die voll, dann reichs oder man ist schnell, wie Susanne 63 Damit deckt man heute noch Dächer 65 „Eine neue“ auf

bayerisch, oder Zwergbüffel 67 Angeblich streitsüchtige Rotschöpfe mit Rauchverbot 69 So wünscht man sich Kinder und Gatten 72 5. Vokal mit T... 74 Außen-A mit Innen-I 76 Damit mißt man weites Land 79 Rückwärts gerichteter Außerirdischer 80 Kleines New Mexiko 81 Germanium chem. kurz 82 ...und T mit I. Vokal

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagrechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingelebnete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.

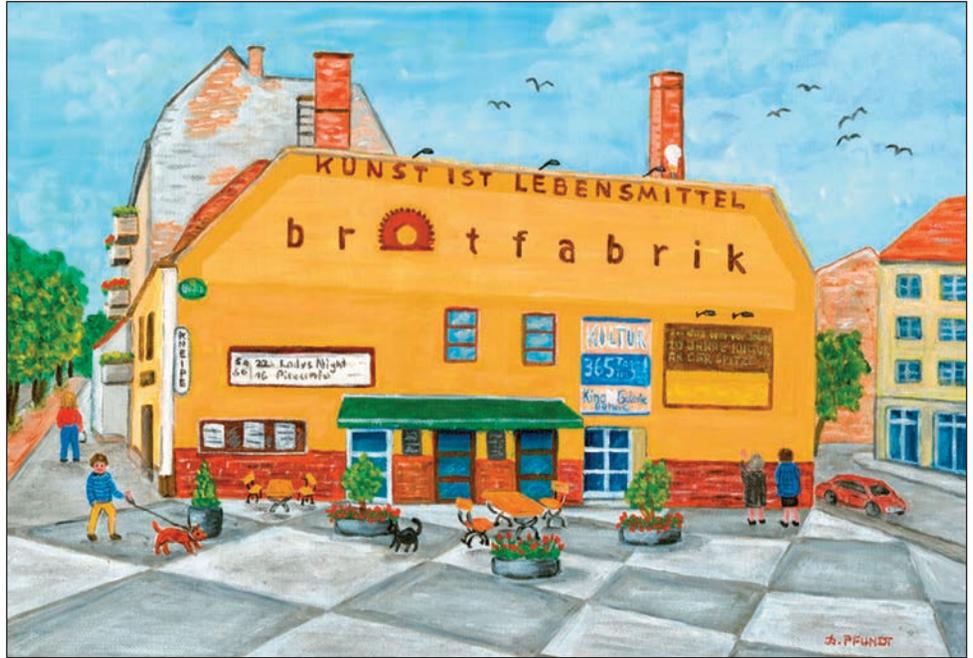


Ab sofort im Internet!
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2019 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Das Kulturzentrum Brotfabrik in Berlin-Pankow malte Doris Pfundt.

Doris Pfundt ist selbstständige Kauffrau. Seit Jahrzehnten interessiert mich die naive Malerei. Für meine Bilder und Endlosmotive auf Enten- Gänse und Straußeneiern arbeite ich mit Öl-, Acryl und Aquarellfarben“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2020 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 19

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

SUDOKU

	3			7		8	1	
2						7	9	
7			9		1	4		2
1		3	7	9	5			
	2					1		9
			1	2	3		7	
		4		9	6	5		
	9	5						4
	8	1		5		9	2	

	2		6		9			5
	1				8	9	3	
		5						
	4			2	1	6	9	
9				6				3
	6	7	3				2	
						7		
	7	1	4					
	8		1		6		4	5

...hier etwas leichter

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Verkaufe eine große Anzahl Zwiebelmustergeschirr von verschiedenen Herstellern (Hutschenreuther, Bavaria, Kahla und GDR echt Kobalt), Preis nach Absprache, von der Kuchengabel bis zur Suppenterrine, ☎ **030/743 17 54** oder **0176/78 98 73 87**

4 Vredestein Quatrax 5 Allwetterreifen für Renault Twingo III, nur 2900 km gelaufen, 2 Reifen für vorn: 165 / 65 R15 81T M+S, 2 Reifen für hinten. 185 / 60 R15 88T M+S, VB, ☎ **0151/56 16 68 43**

4 gebr. Jalousien von Jalocity in weiß, 1x1,80 m breit x 1,30 m (Schraubbefestigung) mit Klemmbefestigung: 2 x 1,00 m breit x 1,20 m, 1 x 0,40 m breit x 1,20 m, ☎ **0151/56 16 68 43**

2 Lichtbildwände auf Ständer von Fa. Revue, 1x1 m und von Fa. MW Spezial 1,25 x 1,25 m, originalver., **Voigtländer Kleinbildkamera Vitorret F**, Objektiv 2,8/50 mit Sonnenblende und jeweils mit Ledertasche, VB, ☎ **0151/56 16 68 43**

65 cm Loewe Fernseher, Modell Concept L 26, Kabeltauglich mit Fernbedienung und Bedienungsanleitung. ☎ **0151/56 16 68 43**

3 Balkonkästen, Wasserspeicher, PVC weiß, 1 m lang, 0,20 m breit, 0,20 m hoch, gut erhalten, zusammen 15 €, ☎ **0174/310 87 30**

Kneipen Aschenbecher, 23 Stck., 70er Jahre, gut erhalten, Wodka-Gorbatschow Glas, Doornkaat, Scharlachberg Porzellan, Jücker-öller echter Steinhäger, VB 90 €, ☎ **0174/310 87 30**

Herrenfahrrad, 28er, silberfarben, nur Vorderrad/Reifen platt, 20 €, ☎ **0174/310 87 30**

Schöner Glastisch mit ovaler Tischplatte, 120x90 cm, Stadfuß schwarzer Lavastein, Höhe 42 cm, VB 90 €, **schöne Bogenstehleuchte** mit 5 Kugellampen, Stehhöhe 220 cm, Chromfarben mit Marmorfuß Durch. 34 cm, VB 75 €, ☎ **030/743 17 54** oder **0179/131 94 19**

24er Jugend-MTB Marke Prince, gebraucht, guter Zustand, ohne Beleuchtung, VB 50 €, ☎ **030/70 78 27 47**

Lattenrost für Querklappbett, 90 x 200 cm, originalverpackt, nicht benutzt, für 25 €, an Selbstabholer, ☎ **030/744 72 54**

Damenfahrrad Pegasus, 28er, neuwertig, 7 Gänge, 120 €, ☎ **030/722 55 23**

53 Hefte „Mein schöner Garten“, jedes Heft 0,50 €, ☎ **0172/306 89 03** oder **030/70 78 47 01**

Reiseartikel: 2 Reisetaschen, schwarz/grau, 18 €, 2 Rucksäcke, schwarz, 12 €, Sporttasche, neu, schwarz, 12 €, 2 Teleskop Stöcke, 8 €, Kristall, neu, 100 €, Herren Fahrrad-Garnitur, schwarz/bunt, neu, Gr.52/54, 20 €, ☎ **030/745 29 31**

Bekleidung für Herren: Jeans, blau, neu, Gr.52/W36/L34, 2 Som-

merhosen, neu, beige/weiß, Gr.52, Sommerhosen, Velour, beige, 2 Paar Schuhe, beige/schwarz, Gr.40, Preis auf Anfrage, ☎ **030/745 29 31**

Backgeschirr: Back und Haushalts Waage, Backschüssel mit Kelle, 2 backformen, Tortenhaube, Platte-Glas, 40x26 cm, Preis 25 €, ☎ **030/745 29 31**

Kristalleuchter, moderne Form für 18 Kerzenlampen, 6 Ringe zum Verlauf, oberer Ring Durchm. 50 cm, unterster Ring 14 cm, Preis VB 290 €, ☎ **030/746 27 74**

Altes Schachspiel, südostasiatische Handarbeit, 37x37 cm, Ebenholz, schwarzer Lacku. Perlmuttereinlagen mit sehr schön geschnitzten Figuren, VB 290 €, ☎ **030/746 27 74**

Senioren-E-Scooter, Reichweite ca 20 Kilometer, 15 km/h schnell, klappbar, passt in Kofferraum, 27 kg schwer, Akku abnehmbar zum laden, NP 1.499 €, VB 900 €, ☎ **030/700 66 55** oder **0171/951 30 15**

Accu Staubsauger AEG mit Ladestation, keine Filtertüten, Achtung! Wegen langer Standzeit muss der Accu ausgetauscht werden, ansonsten in gutem Zustand, 20 €, ☎ **030/744 57 17**

Picknik-Rucksack, originalverpackt, kplt. für 4 Personen, Kühlfach und Kühlaccus, 25 €, ☎ **030/744 57 17**

Bus/Van- Universal Sonnendach mit Seitenteil, unbenutzt und verrottungsfest, incl. Zubehör der Fa. Moreva (Sport Berger), Typ Laguna; dazu 2 grosse Faltsessel mit Alugestell (neu), alles zusammen nur 95 €, auch einzeln verkäuflich, 70-45 €, ☎ **030/744 57 17**

WMF Aroma Kaffeemaschine, originalverp., Chrommangan Edel-Desing, 1000W Leistung, 20 €, ☎ **030/744 57 17**

PC-Zubehör: Monitor Hunday Image Quest Q17, nur 29 €, **Keyboard Microsoft 600** und opt. Maus, alles neu, nur 15 €, **Logitech Speaker Z130**, neu, nur 19 €, alles zusammen für nur 50 €, ☎ **030/744 57 17**

Else Ury Nesthäkchen-Bücher, Nr. 3 bis 9, Druck 1997, zusammen 20 €, ☎ **030/66 90 99 12**

Fahrradträger Thule, sehr gut erhalten, für zwei Fahrräder für 50 €, an Selbstabholer, ☎ **030/76 76 69 60**

Rollkoffer mit Rucksack für Kind, 10 €, Maße: B/T: 36/24 cm, **Zwillingskleidung**, überwiegend Jungen, Gr.86-122, Zwillingschuhe/-Turnschuhe, Gr.22-32, Mädchenjacke, Gr.140, wind- und wasserdicht, ☎ **0151/19 60 53 36**

Kinderfahrrad, leichter Einstieg, 20 Zoll mit Gangschaltung 75 €, **Kescher**, neu, 19 €, **Brautschleier**, 12 €, **Wanderschuhe für Jungen**, fast neu, Gr.34 für 8 €, ☎ **0151/19 60 53 36**

4 Luftdruckgewehre DIANA, Modelle 16, 22, 25D, 27 zu verkaufen, Preis VB, ☎ **030/661 30 62**

ALLES MUSS RAUS!

Der komplette Möbelbestand z.B. Büromöbel, Rollständer, Kassetresen, Schuhwand, Sitzbank, Regale, Bügel, usw.

Interesse oder eventuelle Fragen...

SPORT-KUJAWA

Alt-Rudow 34 - 12357 Berlin
Tel. 664 42 11

Eine 24 Volt Halogen Rundum-Warnleuchte, Motorantrieb, 20 €, ☎ **0163/149 68 88**

Halogen Fluter 2000 Watt, neuwertig, 45x25 cm, Aluminium Gehäuse, Preis VB 20 €, ☎ **030/663 18 48**

2 Neue Aluminium Rolladen, ausgeschäumt, 2,40x2,40 cm, Farbe grau/weiß, Preis 200 €, ☎ **030/663 18 48**

Ein AV-Processor 128 von Hama, 60 €, **ein AV-Processor 122** von Hama, 20 €, top Zustand, ☎ **0163/149 68 88**

6 burago Automodelle 1:18, 3x Ferrari, 1 Testa Rossa 250-3007-1957, 1 Testa Rossa 3019-1984, 1 Testa Rossa GTO 3011-1962, 1 Jaguar E. Cabrio-1961, 1 Mercedes 300 5L-3015, 1 Mercedes SSKL-1931, alles Vitrinestücke, kein Spielzeug, Komplet 125 €, ☎ **0163/149 68 88**

2 wenig benutzte Querträger, Alu-6 cm breit, stabile Ausführung, 80 Kg Tragkraft, in der Breite verstellbar, nur für offene Dachreeling, NP 200 €, wegen Fahrzeug wechsel für 60 €, ☎ **030/663 18 48**

1 Damenfahrrad 28er mit Rücktritt, guter Zustand, viele Teile neu, VB 70 €, ☎ **0163/149 68 88**

Eine Hunde-Alu-Doppelbox, neuwertig, H/B/T: 75x96x80 cm, NP 850 €, jetzt 300 €, ☎ **0163/149 68 88**

Rasenmäher Makita, 40 cm, wenig gebraucht, Zustand gut, 30 €, ☎ **030/663 18 48**

Div. Bierkrüge, Keramik/Steingut, VB 6-20 €, **Schallplatten LPs**, Udo Jürgens/Roland Kaiser, VB 3-6 €, **Kombiinstrument**, Tacho- Tankanzeige, Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 15 €, 1

Erfahrene, kompetente **Physiotherapeutin** bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler. ☎ **(030) 9599 7896**

Häusliche Krankenpflege von Krankenschwester mit Berufserfahrung, Körperpflege, Waschen, Baden, Zubereitung kleiner Mahlzeiten, kleinere Einkäufe, nur Britz, Buckow, Rudow, ☎ **030/72 01 59 97**

Sommerreifen, 195/55 R15 85H, 0Km, ohne Felge, Fabia-Roomster-Polo-alte A-Klasse, 10 €, ☎ **0172/386 25 88**

1 Satz Vorder und Hinterrad mit einen 5er Zahnkranz und Bereifung, top Zustand, 40 €, **1 Satz Vorder und Hinterrad** mit einen 6er Zahnkranz aber ohne Bereifung, top Zustand, 20 €, ☎ **0163/149 68 88**

Kinderfahrrad, Puky Z12, Modell Lillyfee, Alu-Einstiegsfahrrad ab 3 Jahre mit Fahrradiernhilfe und Stützräder, sehr guter Zustand da nur 1 1/2 Jahre alt, komplett 75 €, ☎ **0176/18 50 88 51**

Auto-Kindersitz, Maxi-Cosi Tobi, schwarz/grau, ca. 3 Jahre alt, unfallfrei mit 3-Punkt-Gurt-Befestigung, Bedienungsanleitung, für 9-18 kg bzw. 6 Monate bis 4 Jahre, guter, sauberer Zustand, 50 €, ☎ **0176/18 50 88 51**

Zu verschenken

Brockhaus, Bd. 1-14, **Meyers Konversations Lexikon**, 1-18, ☎ **030/66 70 63 81**

Unterricht

Nachhilfe in Mathematik gibt erfahrener Nachhilfelehrer, nur 10 €, Hausbesuche, 5. Klasse bis zum Abitur, ☎ **030/661 40 43**

Gesuche

Suche dringend **Fahradanhänger** für den Kinder-Transport ☎ **0174/199 50 59**

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Unser Team sucht Verstärkung!



Teilzeitkraft in Festanstellung im Verkauf gesucht.

Tel: (030) 66 46 07 90

Immobilien

Suche Haus in Rudow von privat, ☎ **0157/92 31 41 10**

Solventes Ehepaar sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswohnung, neueren Baujahrs. Bitte keine Makler. Gerd16@online.de
☎ **0152/54 26 69 53**

Wir suchen eine moderne ETW, ca. 80 m², gerne in Buckow, Rudow, Lichtenrade, oder Umgebung, Entweder zum Kauf, oder im Tausch ggf. plus Wertausgleich mit schöner Doppelhaushälfte. Bitte keine Makler. avius@online.de
☎ **0152/54 26 69 53**

Seegrundstück, direkt am Wasser in BB, mit oder ohne Haus, ☎ **030/745 69 91**

Suche dringend eine Zwei-Zimmer-Wohnung (gern auch Privatvermieter), für mich (37 Jahre) und meine vierjährige Tochter in Rudow, Buckow, Britz, Altglienicke, Schönefeld und Umgebung, WBS mit besonderem Wohnbedarf liegt vor. Danke für Ihre Antwort: claudialeaw@gmail.com

Lichtenrade, unbebautes Hammergrundstück, 850 m², auch teilbar zu verkaufen, nur privat- keine Makler, ☎ **030/744 28 69**

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller, gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- und Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 70 €, einschl. NK, ☎ **0173/927 21 01 oder 030/603 99 28**

Räume für Kosmetik-Salon zur Miete gesucht, gerne im Erdgeschoss in Lichtenrade, ☎ **030/83 19 57 64**

Wir sind eine vierköpfige Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern und auf der Suche nach einem Eigenheim in 12307 Lichtenrade, falls Sie planen Ihr Haus oder ein Teil Ihres Grundstücks in naher Zukunft verkaufen zu wollen, so würden wir uns über einen Anruf sehr freuen, ☎ **030/26 39 44 55**

Wohnung in Rudow zum Kauf gesucht, von privat, ☎ **0176/10 00 19 40**

Verkehrsgünstig in Lichtenrade, Bornhagenweg gelegene 103 m² große 3-Raum-Wohnung mit Terrasse, 1 Raum im UG, ab 1.7. zu vermieten, V, 143,8 kWh, Gas, BJ 1997, E, 1080 €/warm, ☎ **01516/547 52 60**

Wir suchen

Journalistischen Mitarbeiter mit Kreativität für lokale Themen und einem Gespür für Gestaltung. 4-5 Tage im Monat auf 450-Euro-Basis. Home-Office möglich. Langfristig ist eine Festanstellung denkbar.

0151 15 67 28 10

Glaser u. -helfer

(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht

☎ **030/6613484**

Reise/ Urlaub

Schönes u. sehr ruhiges **NR-FeHaus,**

70m², beim Vogelpark Marlow Nähe Rostock. EG Wohnküche Terrasse mit Blick auf einen kl. See, OG 2 Schlafz., Balkon; bis 4 Pers. PKW-Stellp.

☎ **0176 657 63 035**
www.marlowhuuske.de

Harz/Hahnenklee, FeWo am Wald, 2 Schlafz., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerrodelbahn, ☎ **0163/988 91 10**

Ostsee am Zingster Hafen, sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, ☎ **030/744 81 23**
0163/440 38 98

Schöne FeWo in Glowe auf Rügen, 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison (99 €) frei, www.ruegenperle-glowe.de
☎ **01520/982 09 21**

4 Sterne FEWO Usedom/Koserow, 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., ☎ **0172/916 71 71**

Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow, 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 58 €, ☎ **0151/43 16 69 17**

Zu wenig Rente ?!

Nettes Pflegeteam sucht examinierte Krankenschwester/-pfleger o. Altenpfleger/innen im Ruhestand für leichte Behandlungspflege-tour auf 450.- € Basis oder mehr. Führerschein erwünscht. Kurzbewerbung an:



Pflegenote
"Sehr Gut"
2016

Mitarbeiter/in im Verkauf gesucht

Information: (030) 661 22 70



Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht

Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht

Tel. 030 / 662 10 09
www.ph-dachbau.de
info@ph-dachbau.de

Klein-Anz.: eMail: lichtenrader-magazin@t-online.de

Fax: 033767/899 834 · Anzeigenschluß: 17. Juli

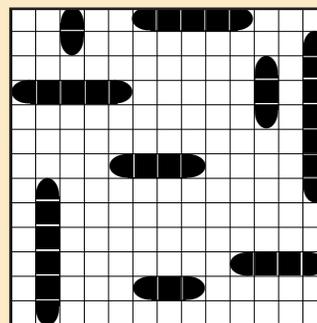
www.lhrMagazin.berlin

Rätsel-Lösungen

von Seite 16 & 17

Waagrecht: 1 John (Jonny) 5 Gummi- baum 12 Irak 16 Ehrenamt 18 Klausner 20 Ai 21 Rebe 22 Gnu 24 Agro 25 Re 26 Note 28 Earl 30 Send 32 Grau 34 Huhn 36 Ainus 38 Aloe 40 Peso 41 Blasse 43 Anti 45 Ger 46 Kore 47 Eren 48 Ost 49 Peak 51 Tilgung 54 Gert 57 Slop 59 Goere 60 Rest 62 Area 64 Fahl

66 Aria 68 Sela 70 Pi 71 Duen 73 Aal 75 Raab 77 In 78 Petition 81 Gebraten 83 Eden 84 Lambarene 85 Rabe **Senkrecht:** 1 Jeans 2 Ohio 3 Hr 4 Nereus 5 Gaben 6 Umea 7 Mt 8 Ion 9 AK 10 Ulan 11 Magda 12 Isogon 13 RN 14 Aera 15 Kreuz 17 ...ne 19 Ur... 22 Glia 23 Usus 27 Theresa 29 Raleigh 31 Essener 33 Retorte 35 Hokko 37 Neige 39 Lange 40 Pep 41 BRT 42 Erg 44 Ist 50 Aladin 52 Lola 53 Ural 55 Essbar 56 Kappe 58 Pfeil 60 Raabe 61 Kanne 63 Ried 65 Anoa 67 Iren 69 Lieb 72 UT 74 Aia 76 Ar 79 TE 80 NM 81 Ge 82 TA



5	1	3	4	7	2	8	6	9
6	9	7	3	8	1	2	4	5
8	4	2	5	6	9	1	7	3
2	6	5	9	4	3	7	8	1
9	8	4	6	1	7	5	3	2
3	7	1	2	5	8	4	9	6
7	3	9	8	2	5	6	1	4
1	5	6	7	9	4	3	2	8
4	2	8	1	3	6	9	5	7

8	1	2	9	4	3	7	5	6
9	4	6	7	1	5	8	2	3
7	5	3	2	6	8	4	1	9
4	9	5	3	7	2	6	8	1
2	6	8	5	9	1	3	4	7
3	7	1	6	8	4	5	9	2
1	8	7	4	2	6	9	3	5
5	2	9	8	3	7	1	6	4
6	3	4	1	5	9	2	7	8

Kurz-Info

Berlin

Die Nemos sind wieder da

Auf zur tierisch wilden Parkralley, zum Theater im Grünen oder zur Sprechstunde für Bäume! Mit dem Ferienprogramm von Nemo – Naturerleben mobil gibt es für Berliner Hortkinder seit 23. Juni jeden Tag Veranstaltungen im Freien. Nemo-Pädagogen nehmen die Kinder mit auf Erkundungstouren in den Park nebenan und tauchen mit ihnen in das Abenteuer Stadtnatur ein. In abwechslungsreichen Lauf-, Wahrnehmungs- und Geschicklichkeitsspielen erleben und lernen die Kinder die Tier- und Pflanzenwelt in ihrer Nachbarschaft mal ganz anders.

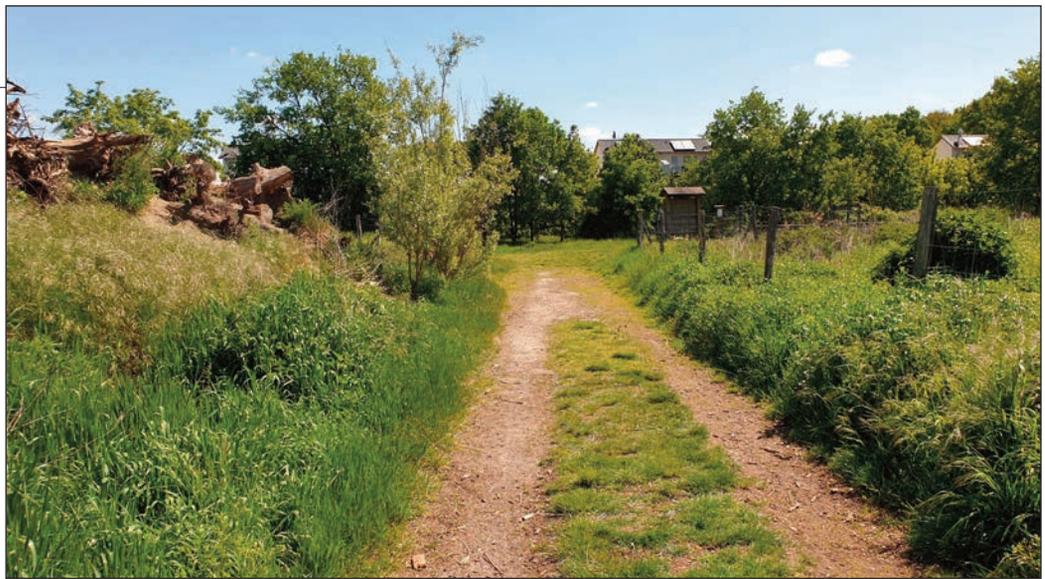


Phantasievoll haben die Nemo-Pädagogen alle Aktionen an die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln angepasst.

Seile, die gespannt bleiben müssen oder lange Äste, die nicht herunterfallen dürfen, halten die Kinder spielerisch auf Abstand. Pro Hortgruppe kostet die Veranstaltung 25 Euro, auch wenn die Gruppe geteilt werden muss.

„Nemo – Naturerleben mobil“ ist ein naturpädagogisches Angebot der Stiftung Naturschutz Berlin. Die Veranstaltungen finden in allen Berliner Bezirken statt und sind ganz einfach online zu buchen. Nach den Ferien geht es für alle Grundschulklassen und Hortgruppen mit Nemo-Veranstaltungen weiter.

Info: <https://nemo-berlin.de/>



So sieht es am ungefähren Standort des Sintersplittwerkes heute aus.

Lichtenrade

Korrektur: Sintersplittwerk arbeitet deutlich länger als sechs Monate

Aufgrund von Leserinformationen und Anfragen zum Sintersplittwerk Artikel aus der Magazinausgabe 04/2020 ergaben sich Ergänzungen und Richtigstellungen.

Das Sintersplittwerk der Firma Reber Betonwerk GmbH in Lichtenrade war nicht, wie fälschlicherweise beschrieben nur sechs Monate in Betrieb, sondern 2 ½ Jahre. Dies geht aus einem Kündigungsschreiben eines ehemaligen Mitarbeiters hervor. Es handelte sich um ein Werk, das in dieser frei stehenden Form, nur ein einziges Mal in Berlin gebaut und zum Einsatz kam. Durch die Insellage der Stadt war Baumaterial knapp und konnte nicht aus dem Umland bezogen werden. Deshalb entschied man sich für die aufwendige Art der Materialbeschaffung.

Der Eingang zur Anlage befand sich in etwa dort, wo heute die Blohm-



Am Anfang der Ausschachtungen entstand ein Baggersee, der von Mitarbeitern und Lichtenrader Bürgern eine Zeit lang als Badesee genutzt wurde.

gärten beginnen. Hier stand ein Pförtnerhaus mit einer LKW-Waage. Zum Werk führte eine Werksstraße, dem heutigen asphaltierten Weg parallel zu den Blohmgärten. Das Sinterwerk stand quer zum asphaltierten Weg in Höhe dem heutigen Bio-

top. Das Abbaugelände erstreckte sich auf der Marienfelder Feldmark zwischen dem heutigen Wanderweg (teilweise noch Zäune in den Baumreihen vom Werksgelände) und dem ehemaligen Grenzweg der Alliierten. Hier entstand am Anfang der Aus-

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand

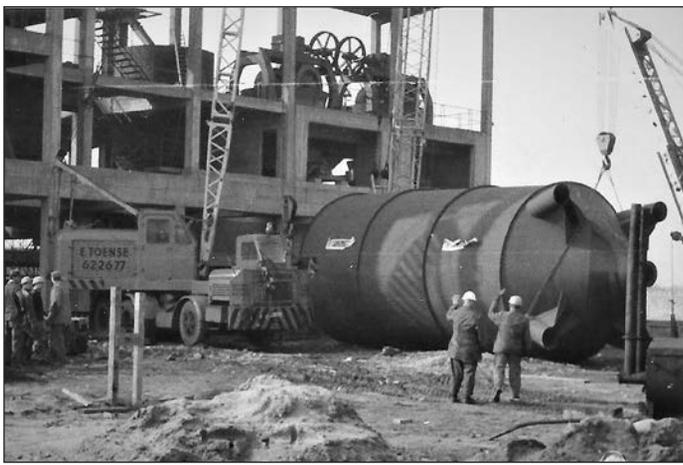


033 79/380 05



Individuelle Fertigung von A-Z





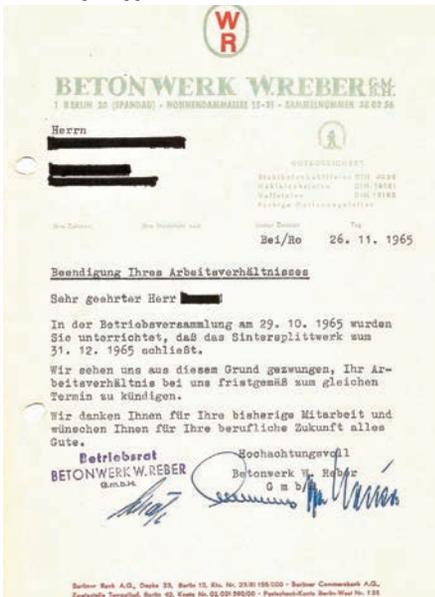
Silobehälter zum Abtransport der gesinterten Materialien

schachtungen ein Baggersee mit Schwimmbadausmaßen und 10 m Tiefe, der von Mitarbeitern bzw. Lichtenrader Bürgern eine Zeit lang als Badesee genutzt wurde. Das ausgebagerte Material beste-

hend aus Ton, Lehm und Mergel (Findlinge wurden separat abtransportiert) wurde über Förderbänder zum Werk geführt und dort gesintert. Das heißt gebrannt und zerkleinert und nach dem Abkühlen in Silofahrzeuge abgefüllt. Die Silotanks wurden dann zum Hauptwerk der Firma Reber, die damals in der Nonnendammallee ansässig war, gebracht und weiter verarbeitet.

Hier entstanden aus dem Material Hohlblocksteine nach DIN 18151/18152. Hohlblocksteine dienten bis in den 1970er Jahren als günstiges wärmedämmendes Baumaterial für Außenwände und tragende Wände bei Einfamilienhäusern.

Über den Grund der Schließung des Werkes gibt es keine eindeutigen Hinweise.



Kündigung eines Mitarbeiters wegen Schließung des Werkes.

Marina Heimann

Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz

RAUM AUSSTATTER- UND SÄTTLER-INNUNG BERLIN

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
 Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Unabhängige Unterstützung durch Profis!
Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beratersteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen. Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebegründenden Diagnosen, der Grad der Selbstständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €). Wir ermöglichen eine kontaktlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen. Wir fotokopieren bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Unterlagen mit unseren mobilen Geräten, um dann im Büro alles für Sie fertig

zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen. So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versorgung organisieren können.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
 030-22 01 22 44 0.

Wir schließen zum

21.11.2020

SPORT KUJAWA

- Das Sportfachgeschäft im Süden Berlins -

Rabattaktion

30%*

auf alles

wie z.B. Sportschuhe, Textilien, Taschen, Rucksäcke, Bälle, Hartwaren usw., usw., usw.

* von der unverbindlichen Preisempfehlung, gilt nicht auf reduzierte Artikel!

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin · Tel. 66 44 211
www.sportkujawa.de

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Beratung durch unabhängige Sachverständige

Wir helfen bei

- Antragstellung
- Höherstufung
- Widerspruch

und beraten in einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause.

Umsorgt
im Alter

Pflegesachverständigenbüro

Tel.: 030-22 01 22 44 -0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de

WeinKultur lädt wieder ein zu Lesungen und mehr...

Leider musste auch die Britzter WeinKultur die Veranstaltungen im Mai und Juni wegen Covid-19 absagen. Jetzt sollen die Tore zum Britzter Weingut wieder geöffnet werden.

Und so startet die Britzter Weinkultur mit einer Führung durch den Weingarten, gefolgt von Lesungen. Thema der Führung ist die Geschichte des Weinbaus in Neukölln. Wussten Sie, dass Wein in Berlin schon seit dem 12. Jahrhundert angebaut wird und dass die Städte Berlin und Cölln 1435 bereits im Besitz von acht Weinbergen waren? Dies und vieles andere mehr erfahren zur Weingeschichte erfahren die Besucher auf dem Weingut Britz am Koppelweg 70 am Samstag, dem 4. Juli um 14.00 Uhr. Möglich sind allerdings auch individuelle Führungen nach Terminabsprache.

Am Freitag, dem 24. Juli um 18.00 Uhr beginnt eine besondere „Lesung unter Reben“. Zu Gast ist der Rudower Karlheinz Gaertner, der aus seinen Büchern liest. Karlheinz Gaertner bekämpfte 44 Jahre das Verbrechen. Dabei hat der vielfach ausgezeichnete Berliner Hauptkommissar und Zivilfahnder so ziemlich alles erlebt, womit man als Polizist konfrontiert werden kann.

Auch wenn Gaertner die dunklen Seiten dieser Stadt so gut kennt wie kaum ein anderer, so möchte er doch nirgendwo anders leben als in Berlin. Spannend und informativ gibt Gaertner Einblicke in die heutige Polizeiarbeit. In seinem Buch „Kampfbzone Straße“, (2012 beim Herder Verlag erschienen), geht es speziell um jugendliche Gewalttäter. Dieses Buch hat er zusammen mit dem Palästinenser Faadi Saad geschrieben, einem ehemaligen Kontrahenten, der zum Freund wurde. Es wird sich ein spannender Abend!



Ob Lesungen unter Reben oder Feste feiern, am Britzter Weingut können sich die Großstädter wieder bei Wein und Kultur erholen.

Am Freitag, den 7. August um 18.00 Uhr findet schließlich die „Lesung unter Reben“ mit Prof. Dr. Lothar Staeck statt. Staeck ist Professor für Fachdidaktik Biologie an der Technischen Universität Berlin und vor allem ein Amazonas Kenner. Staeck besucht seit mehr als 30 Jahren die Amazonasregion, zuerst war er als Tourist unterwegs, dann als Forscher und schließlich als Reiseleiter und Lektor.

Außerdem geplant ist eine „Lesung unter Reben“ mit Matthias Gerschwitz am 28. August um 18.00 Uhr. Seit 2007 schreibt Gerschwitz auch Bücher – sowohl nach eigenen Ideen wie auch als Auftragsarbeiten

(Ghostwriter). Sein bevorzugtes Genre ist das Erzählen von Geschichte anhand von Geschichten, worunter Markenmonographien, Chroniken – aber auch biographische und autobiographische Werke zu zählen sind.

Zu den Lesungen ist eine Anmeldung erforderlich unter: office@britzter-wein.de Für die Veranstaltungen gelten die jeweils aktuell gültigen Hygiene und Abstandsregeln. S.P.

*Britzter Weingut
Koppelweg 70, 12347 Berlin
(030) 536 08 50
www.britzter-wein.de*

- PR-Anzeige -

Lichtenrade

Fühlen Sie sich sicher in Ihren vier Wänden?

MST MarkiSenTraum GmbH heißt neu MST Markisen und Sicherheitstechnik GmbH. Das Unternehmen hat umfirmiert.

Die Firma hat sich spezialisiert auf Sicherheitstechnik rund ums Haus und Wohnung. Mit ihren zukunftsweisenden, innovativeren Konzepten können sich Hauseigentümer und Mieter optimal gegen Einbruch und Schäden, die auch bei Nichtanwesenheit entstehen können, schützen.

Mit der neuen Generation der „SmartHome Lösungen“, können Sie eine komplette Hausautomatisierung vornehmen, die auch über das Smartphone von außerhalb ganz einfach gesteuert werden kann. Das Un-

ternehmen ist zertifizierter Installationspartner von Homematic und zertifizierter Facherrichter von Ajax Systems.

Heizungen, Licht oder auch Rollos oder Markisen können so je nach Bedarf gesteuert werden. Bei Abwesenheit meldet Ihr Smartphone Rauchentwicklung in den Räumen durch Rauchmelder (auch Kohlenmonoxid) oder auch eindringendes Wasser mit entsprechenden Wassermeldern. So werden evtl. Feuer- oder Wasserschäden rechtzeitig entdeckt und der Schaden hält sich in Grenzen, was erhebliche Kosten spart. So verschmelzen Sicherheitstechnik und Gebäudeautomatisierung in ei-



Ob Sonnenschutz oder Sicherheitstechnik, die MST Markisen und Sicherheitstechnik GmbH hat die Lösung.



ner Anwendung. Modular, und preiswert. Selbst Videoüberwachung kann in Lösung integriert werden. SmartHome Lösungen bieten nicht nur einen optimalen Schutz, sondern senken auf Dauer auch nachweislich die Nebenkosten.

Ganzjährig bietet das Unternehmen außerdem eine große Auswahl an Markisen, Plissee, Jalousien und Insektenschutz. Zudem gibt es ein großes Programm an Sonnenschirmen und Pergolen speziell auch für die Gastronomie sowie schöne Accessoires, welche im Geschäft käuflich erworben werden können.

Der Betrieb hat sich bereits gut etabliert und sucht auf diesem Wege

Verstärkung. Eine Bürokraft (auch Teilzeit) und Unterstützung im Vertrieb könnte das Team gut gebrauchen. Bewerbungen werden auch gerne online über info@mst-berlin.de entgegen genommen.

Besuchen Sie uns in der Steinstraße zu unseren Öffnungszeiten Montag – Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr (Samstag nach Vereinbarung) und lassen sich von der neuen Technik, die vor Ort ausprobiert werden kann, begeistern!

*MST Markisen und
Sicherheitstechnik GmbH
Steinstraße 18, 12307 Berlin
(030) 74 30 98 96
www.markisentraum.eu*

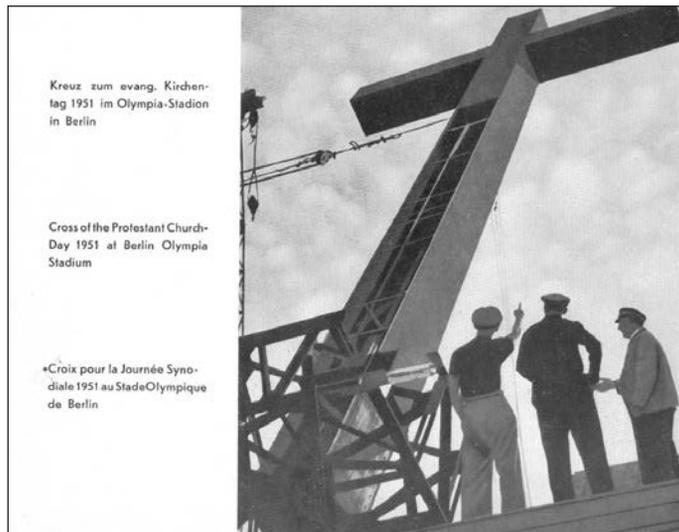
Lichtenrade

1951/52: Lichtenrader spendierte das gemeinsame Kreuz der Kirchentage

Dem Lichtenrader Karl Köhler haben es die beiden Kirchentage Anfang der 50er Jahre zu verdanken, dass es ein großes Kreuz gab, quasi ökumenisch, denn beide teilten sich das selbe.

Eines Tages, man schrieb das Jahr 1951, erschien im Büro meines Vaters, des damaligen Direktors der Firma Peiner Stahlbau, Karl Köhler Bischof Otto Dibelius (siehe Kasten rechts) und teilte ihm mit, dass der Evangelische Kirchentag demnächst in Berlin im Olympiastadion stattfinden werde. Zu dieser Veranstaltung wollte er gerne dort vor Ort ein großes stählerne Kreuz errichten. Er fragte meinen Vater, ob er dieses Kreuz anfertigen und aufstellen lassen könnte.

Mein Vater, eigentlich der Kirche nicht sehr zugeneigt, aber im Nachhinein wird mir heute bewusst, dass er eigentlich doch, wenn auch unbewusst, ein gottgläubiger Mensch war. Zumal, wenn ich gedankenlos das Wort Gott in irgendeiner banalen Form benutzte, er mich rügte und korrigierte mit den Worten: „Das Wort Gott hat hier nichts zu suchen.“ Mein Vater war für die Bitte des Bischofs aufgeschlossen und versprach das Kreuz als Spende des Unterneh-



1951 wurde das Kreuz für den evangelischen Kirchentag im Olympiastadion errichtet, im Jahre darauf diente es auch dem katholischen Kirchentag.



mens herstellen zu lassen. Das wuchtige stählerne Kreuz wurde daraufhin angefertigt und unter großen Mühen im Stadion aufgestellt. Die Schwierigkeit, es aufzustellen, bestand darin, dass es zur damaligen

Zeit noch keine passende Kräne gab und es per Hand mit Winden hoch gezogen werden musste.

In jeder Berliner Biographie kann man noch heute das Bild dieses Kreuzes finden. Nach dem Kirchentag wurde es abgebaut und bei Peiner Stahlbau in einer Halle eingelagert. Ein Jahr später erschien der damalige katholische Bischof Wilhelm Westkamm im Büro meines Vaters mit der Bitte, ob mein Vater auch zu seinem Kirchentag am 4. August 1952 das Kreuz vom evangelischen Kirchentag stiften und aufstellen könnte.

Mein Vater antwortete humorvoll und ein wenig zweideutig: „Na ja, das Kreuz liegt etwas verrostet im Lager und müsste erst wieder hergerichtet werden und auch das Aufstellen ist sehr kompliziert, alles zusammen wird das sehr hohe Kosten verursachen. Einen gewissen Obolus müsste die Kirche dazu schon beisteuern. Die katholische Kirche ist doch eine wohlhabende Institution.“

Worauf der Bischof, durch den scheinbaren Ernst der Worte meines Vaters sichtlich beunruhigt, stotternd erwiderte, Bischof Dibelius hätte ihm versichert, Herr Köhler würde mit Sicherheit auch seiner Kirche das Kreuz

Blick in die Geschichte

Kirchentage

Hier möchte ich noch einen Abschnitt aus dem Buch von Curt Riess „Berlin Berlin“ hinzufügen:

„Am 4. August 1952 feierten 120.000 Gläubige im weiten Rund des Olympiastadions den 75. Deutschen Katholikentag. Der Papst hatte seinen Segen dazu gegeben. Die Pankower Regierung nicht. Sie tat alles, um diese Demonstration der Christenheit unmöglich zu machen. Sie ließ keine Sonderzüge nach Berlin durch, sie verweigerte Massenquartiere in Ostberliner Schulen, verbot die Benutzung der großen Ostberliner Stadien.

Gerhart Eisler schrieb: „Das ist eine amerikanische Papstparade! Wir werden den Brüdern nicht noch helfen.“

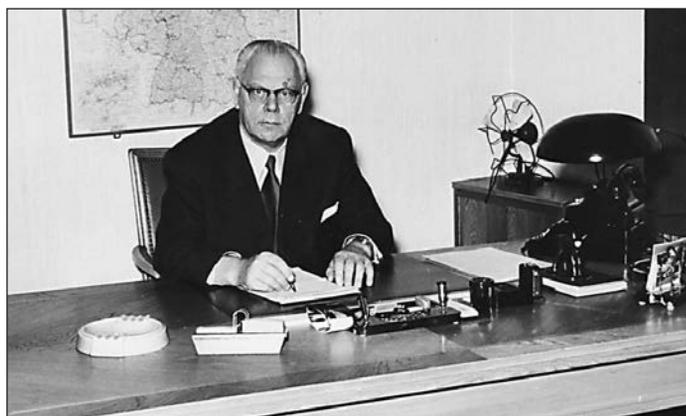
Der kommunistische Widerstand gegen die Katholiken hatte die unerwartete Folge, dass die protestantische Kirche in Westberlin Unterkünfte besorgte. Der neuerannte katholische Erzbischof Josef Wendel war Gast des Berliner Bischofs Otto Dibelius.

Das gleiche Kreuz, das im Jahre 1951 die Teilnehmer des evangelischen Kirchentages um sich versammelt hatte, vereinte nun die Katholiken aus Ost und West. Ja, Tausende von Protestanten, denen von den östlichen Behörden kein Interzonenpass zum Besuch des evangelischen Kirchentages in Stuttgart gewährt worden war, beteten gemeinsam mit den Katholiken. Das Motto des Kirchentages: „Gott lebt!“

großzügig zur Verfügung stellen. Mein Vater beendete amüsiert den Dialog, er gehöre zwar nicht dieser Konfession an, aber selbstverständlich würde die Firma Peiner das Kreuz im Stadion auch für seinen Kirchentag aufstellen.

Leider kann ich das Gespräch meines Vaters nicht so gut wiedergeben, wie er es uns am Mittagstisch vorgetragen hatte, aber wir haben herzlich darüber gelacht. So strahlte das Kreuz für beide Konfessionen über dem Olympia Stadion während der beiden Kirchentage.

Marianne Neumann



Der Lichtenrader Karl Köhler an seinem Schreibtisch im Marienfelder Werk. Kleines Bild oben zeigt seine Visitenkarte.

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Zahn- und ProphylaxeCenterKids

Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon

- Tätigkeitsschwerpunkt
Kinder- u. Jugendzahnmedizin
- Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin



Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Kurz-Info

Info für Pflegebedürftige

Angebote zur Unterstützung im Alltag

Das Pflegesachverständigenbüro „Umsorgt im Alter“ bietet eine neue Hilfe an, den Einkaufsservice. Bleiben Sie zu Hause und nutzen Sie die 125,00 Euro monatlich, die Ihnen nach § 45 SGB XI für Einkaufs, Fahrdienste und Haushaltshilfe zustehen. Bei häuslicher Pflege besteht in den Pflegegraden 1 - 5 ein Anspruch auf diesen Entlastungsbetrag.

Die Angebote zur Unterstützung im Alltag sollen pflegende Angehörige oder andere nahestehende Pflegenden unterstützen und entlasten. Ebenso können unterstützungsbedürftige Menschen selbstständiger und selbstbestimmter durch den Alltag gehen. Möglich sind anerkannte Betreuungsangebote durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, Entlastungsangebote für Pflegenden oder Angebote zur Entlastung im Alltag.

Wo kann ich den Entlastungsbetrag einsetzen? Für die folgenden Angebote zur Unterstützung im Alltag kann der Entlastungsbetrag genutzt werden::

- 1) hauswirtschaftliche Versorgung durch zugelassene Anbieter
- 2) Kurzzeitpflege
- 3) allgemeine Anleitung, Begleitung und Betreuung durch anerkannte Einrichtungen oder Helferkreise
- 4) Tages- oder Nachtpflege

Einen Überblick über die zugelassenen Anbieter in Berlin gibt die Internetseite des Kompetenzzentrum Pflegeunterstützung unter www.pflegeunterstuetzung-berlin.de.

Viele Anbieter rechnen, nach Absprache mit dem Nutzer, direkt mit der Pflegekasse ab. Sie ersparen sich damit die Arbeit die Rechnungen zunächst selbst zu bezahlen und dann zur Erstattung bei der Pflegekasse einzureichen.

Wird der Betrag in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, kann der verbleibende Betrag bis zum 30. Juni des Folgejahres in Anspruch genommen werden.

Übrigens: Alle Ihnen zustehenden Gelder aus dem Jahr 2019 verfallen am 30. Juni 2020.

‘Umsorgt im Alter’ hilft Ihnen auch gern unter der 030-22 01 22 44 – 0.



Der Freseteich Marienfelde ist Teil des alten Entwässerungssystems und bildet das nördliche Ende des Königsgrabens.

Fotos: Heimann

Lichtenrade**Die Königsgräben sollten die Felder vor Überschwemmung schützen**

Im 18. Jahrhundert begann man ein Grabensystem mit mehreren Nebenarmen auszuheben, um die Überflutung der Felder einzudämmen. Der Lichtenrader Königsgraben zählt zu diesem Entwässerungssystem dazu.

Infolge der abflusslosen Hochflächenlage und der Undurchlässigkeit des Lehm-Ton-Bodens bestanden in Lichtenrade, Marienfelde und den umliegenden Dörfern seit jeher besondere Grundwasserverhältnisse. Durch starke Niederschläge insbesondere im Frühjahr und den genannten Bodenverhältnissen, stand das Wasser regelmäßig in großen Lachen auf den Feldern und vernichtete die Ernten.

Bereits im 17. Jahrhundert unter-



Brücke über den Königsgraben im Waldchen am Königsgraben in Lichtenrade

nahm man erste Versuche, durch einen Entwässerungsgraben einen Abfluss in Richtung Mahlower Niederung, die an die Lichtenrader Feldmark im Südwesten heranreichte zu

schaffen, der aber nicht den gewünschten Erfolg brachte.

Die Ernteauffälle durch starke Niederschläge insbesondere in den Jahren 1771 und im Frühjahr 1772, wo das Wasser in den niedriggelegenen Höfen und Wohnhäusern so hoch war, das man sogar das Vieh zu höher gelegenen Höfen bringen musste, führten letztendlich dazu, das man den König, „Friedrich den Großen“ um Abhilfe des Wasserproblems bat. Daraufhin wurden 1773 die Felder in Lichtenrade auf ihre Höhenunterschiede vermessen. Ein Jahr später begann man ein Grabensystem mit mehreren Nebenarmen auszuheben dass das Dorf im Osten, Norden und Westen in weitem Bogen umzog und an der Nachtbucht vorbei über Mahlower Gebiet zum Nuthegraben führte. Der Freseteich im Freizeitpark Marienfelde ist Teil des alten Entwässerungssystems und bildet das nördliche Ende des Königsgra-



Heute meist trocken, der Königsgraben in Lichtenrade



Ehemaliger Verlauf des Königsgraben in Marienfelde hinter der Straße an der Heilandsweide.

Heute noch in Teilen vorhanden und gut erkennbar ist der Graben „im Wäldchen am Königsgraben“ an der Egestorffstraße. Im Nachbarort Marienfelde, wo es ebenfalls starke Ernteeinbußen durch das Hochwasser gab, kam „Friedrich der Große“ 1776 auf einer Fahrt nach Schlesien, höchst persönlich vorbei um sich ein Bild der Lage zu machen. Hier war es ihm ein Leichtes zu helfen, da er zuvor bereits mehrere Sumpfbereiche trockengelegt hatte. Nach seinem Besuch und entsprechenden Planungen ging der Auftrag an einem „Teichgräber“. Bereits im September 1777 war das Grabensystem inklusive 5 Brücken fertiggestellt und bestand aus einem Hauptgraben mit mehreren Nebengräben. Dieser Graben führte von der Straße an der Heilandsweide, über den Hanielweg und kreuzte die heutige Malteser Straße. Hier erinnern zwischen der Tautenburger Straße und der Gallwitzallee die „Kleingartenkolonie Königsgraben“ und die „Grundschule am Königsgraben“ an die Sen-

ke, die an dieser Stelle heute Okengraben heißt. Der weitere Verlauf des ehemaligen Königsgrabens führte bis zur Unterquerung der Anhalter Bahn am S-Bahnhof Lichtenfelde Ost. Von dort verlief er in westlicher Richtung und mündete im Gebiet des Hafens Lichtenfelde in die Bäke. Überall in der Mark ließ „Friedrich der Große“ ähnliche Gräben anlegen, die zu seinen Ehren Königsgräben genannt wurden. Allerdings lösten auf Dauer diese Gräben das Problem der Überflutungen nur bedingt. Andere Maßnahmen mussten getroffen werden. So entschloss man sich nach erneuten Überschwemmungen der Felder in Lichtenrade, Mariendorf und Lankwitz 1927/28 zum Bau eines 10 km langen, unterirdischen Regenwasserkanals, den LILARESA. (Lichtenrader-Lankwitzer Regenwassersammler) Dieser sammelt unter Einbezug der Königsgräben das Regenwasser und leitet es bis heute in den 1906 erbauten Teltowkanal.

Marina Heimann

lernstudio barbarossa
weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

Informationen für Pflegebedürftige

Bleiben Sie zu Hause - Wir gehen für Sie einkaufen

Damit Sie in Ihrer gewohnten Umgebung bleiben können und sich dort wohl und umsorgt fühlen!

Der Aufenthalt im Supermarkt, Verkehrsmittel, Apotheke oder Arzt ist trotz aller Vorsicht ein zusätzliches Risiko für Sie.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen zuverlässigen Fahrdienst, sondern sorgen auch dafür, dass alle eingekauften Waren transportiert und verstaubt werden. Auch Hilfen im Haushalt sind weiterhin möglich, damit Sie weiterhin gesund bleiben.

Wir helfen Ihnen sehr gern; nehmen Sie dazu Kontakt zu uns auf. Sie erreichen uns unter der Num-



Pflegesachverständigenbüro

Tel.: 030-22 01 22 44-0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de

mer 030 22 01 22 44-0. Die Abrechnung erfolgt über die Pflegekasse oder auch privat.

Sie haben keinen Pflegegrad? - Auch dabei helfen wir schnell.

Ab sofort im Internet!
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6 ☺ = B ☹ = A ☹☹ = 2/71 dB	67,00 €
205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse ☺ = B ☹ = A ☹☹ = 1/68 dB	73,00 €
225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6 ☺ = C ☹ = A ☹☹ = 2/71 dB	95,00 €
225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005 ☺ = B ☹ = A ☹☹ = 2/72 dB	99,00 €
215/60 R16 99V XL Bridgestone Turanza T005 ☺ = B ☹ = A ☹☹ = 2/72 dB	117,00 €
235/55 R18 100V Continental Sport Contact 5 SUV ☺ = C ☹ = A ☹☹ = 2/71 dB	164,00 € ContiSeal

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Seasons Gen 2 ☺ = C ☹ = B ☹☹ = 1/68 dB	89,00 €
--	----------------

Radwechsel

Unser Angebot
25,00 €

Urlaubscheck

ab 15 €
- alle Fabrikate -

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot
42,00 €

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Alle Preise pro Reifen
alle Preise inkl. MwSt.

Kurz-Info

Grundeigentümerversoin

Thema: Grundsteuerreform

Im April 2018 hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe die Einheitswertberechnung, die Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer ist, für verfassungswidrig erklärt. Das Gericht hatte dem Gesetzgeber – dem Bundestag – bis zum 31.12. 2019 Zeit gegeben, eine neue gesetzliche Regelung zu schaffen und sodann nochmals eine weitere Frist von fünf Jahren bis max. 31.12.2024 für die Umsetzung des neuen Gesetzes.

Im November 2019 haben Bundestag und Bundesrat drei Gesetze verabschiedet, in denen die Grundsteuerreform geregelt ist. Kernstück ist die Neuregelung der Ermittlung der Grundbesitzwerte, die die alten Einheitswerte ablösen. Die Berechnung der Grundbesitzwerte erfolgt anhand der Bodenrichtwerte und einer statistisch ermittelten Nettokaltmiete. Ferner sind die Grundstücksfläche, das Baualter und die Gebäudeart wichtig.

Ab voraussichtlich 2022 werden alle Eigentümer in Deutschland einmalig eine Grundsteuererklärung abgeben müssen. In 2024 soll es dann neue Grundsteuerbescheide geben und ab 1. Januar 2025 ist neue Grundsteuer zu bezahlen. Da nach Aussagen der Bundesregierung das Gesamtvolumen der Grundsteuer in Höhe von rd. 14 Mrd. € pro Jahr unverändert bleiben soll, müssen von den Städten und Gemeinden die Hebesätze angepasst werden. Da die neuen Grundbesitzwerte höher sind als die alten Einheitswerte, ist eine Senkung der Hebesätze erforderlich, wenn die Gesamtsumme der Grundsteuern nicht steigen soll.

Aber eins ist sicher: Im Einzelfall wird es für Eigentümer teurer oder auch günstiger. Denn innerhalb des Grundsteuersystems müssen die von Bundesverfassungsgericht bemängelten Ungleichheiten beseitigt werden. Tendenziell dürfen die Grundsteuern im Ostteil Berlins vermutlich steigen, da dort der noch geringere Einheitswert aus dem Jahr 1936 gilt. Ferner müssen Eigentümer bzw. Mieter von Altbauten mit einer Erhöhung rechnen. Bei der Bewertung im Jahr 1964 galten diese Gebäude aufgrund des Zustandes (z. B. mit vielen Ofenheizungen) als weniger wertvoll als damalige Neubauten aus den 1950er und 1960er Jahren. Dies ist heute gänzlich anders.

Frank Behrend, 1.Vorsitzender Grundeigentümerversoin Berlin-Lichtenrade e.V.



Die prachtvolle Aussicht gehört zum Ambiente der Fischerhütte, auch wenn der Regenbogen das Bild nicht jedes Mal abrundet.

Blossin

25 Jahre Fischerhütte - Jubiläum unter Corona-Bedingungen

Das hatte man sich in dem Blossiner Restaurant ganz anders gedacht, denn ein Jubiläum wie 25 Jahre ist ja etwas, was es durchaus wert ist zu feiern.

Und so wäre im Mai eine Party mit Musik und vielen Gästen fällig gewesen, aber dann kam die Corona-Schließung der restaurants und so gab es nicht mal eine Feier im kleinen Kreis.

Immerhin gerade noch rechtzeitig wurden die Bedingungen gelockert und das Fisch-Restaurant konnte so immerhin wieder öffnen.

Dadurch, dass man bei schönem Wetter eine große Terrasse zur Verfügung hat, fällt dann auch die Platzreduzierung nicht so arg ins Gewicht. Aber ansonsten gab es eine Menge Arbeit für die Crew des Spezialitätenrestaurants. Die Abstandsregeln wollen eingehalten werden, Hygienemaßnahmen zur Händedesinfektion mußten organisiert werden.

Es gab schnell neue Speisekarten, die sich einfach desinfizieren lassen.

Und so ging es am 15. Mai an den Start und da das Wetter passte, nutzen viele der Stammgäste die Chance, wieder an gewohnter Stelle Fisch zu essen. Denn das ist auch nach 25 Jahren die Spezialität der Fischerhütte.



Fisch essen mit Blick auf See und Boote.

Vor 25 Jahren entwickelte sich das Restaurant aus einem kleinen Tisch vor der Fischerei. Durch den nahen Badestrand kamen viele Besucher, um frisch geräucherten Fisch zu verkaufen. Einen Tisch vor der Fischerei gab es auch und so verzehrte manch einer seinen Fisch gleich vor Ort.

So war es nur konsequent, dies Geschäft auszuweiten. Man baute etwas um und Monika Grund, die damalige Ehefrau von Fischer Harald Grund übernahm im Mai 1995 die Führung der Gaststätte direkt am Wolziger See.

Was es hier gibt, ist neben der prachtvollen Aussicht an schönen

Sommertagen und einem Bootsanlegeplatz mit kleinem Hafen von Seeseite, vor allem Fisch. Geräuchert, gekocht, gebraten.

Mittlerweile steht auch mit Tochter Denise als gelernte Köchin die nächste Generation am Start, gute Voraussetzungen also, um die nächsten 25 Jahre erfolgreich anzugehen, wenn sich irgendwann die Corona-Krise zurückzieht.

In jedem Fall, wer einen der Tische ergattert wird belohnt mit leckeren Fischgerichten und dazu eventuelle frisch gezapften Bier, Berliner oder Warsteiner vom Fass.

So oder so ist die Fischerhütte leicht zu finden: Über die B96 auf auf die Autobahn Richtung Frankfurt/Oder und unmittelbar hinter dem Spreaudreieck Abfahrt Friedersdorf, dann noch 7 km bis Blossin, und im Ort nach links zum See. Alles in allem keine 45 Minuten mehr von Lichtenrade.

maus
 Restaurant „Zur Fischerhütte“
 Blossiner Seeweg 2,
 15754 Heidensee, OT Blossin
 Tel.: 033767/ 30 47 40

Kurz-Info

Bezirk

Bibliotheken im Notmodus

Seit 11. Mai befindet sich die Stadtbibliothek im eingeschränkten Betriebsmodus. Ab sofort aber soll der Zugang zur Medienausleihe wieder an den beiden großen Standorten in Tempelhof und Schöneberg unter Berücksichtigung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln möglich sein und auch die Stadtteilbibliotheken Lichtenrade und Marienfelde öffnen für einen eingeschränkten Ausleihbetrieb.

Bezirkszentralbibliothek „Eva-Maria-Buch-Haus“
Götzstr. 8-12, 12099 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 13.00 - 18.00 Uhr,
Freitag 10.00 - 16.00 Uhr;

Mittelpunktbibliothek „Theodor-Heuss-Bibliothek“
Hauptstr. 40, 10827 Berlin
Neue Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 13 - 18 Uhr und
Freitag 11 - 16 Uhr
(Mittwoch geschlossen)

Stadtteilbibliothek Lichtenrade „Edith-Stein-Bibliothek“
Briesingstr. 6, 12307 Berlin
Eingeschränkte Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr., 13.00 - 17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Marienfelde „Medienhaus Marienfelde“
Marienfelder Allee 107/109,
12277 Berlin
Eingeschränkte Öffnungszeiten:
Di. und Do., 13.00 - 17.00 Uhr

Der derzeitige Service umfasst: Zugang zum Bücher- und Medienbestand, Entnahme und selbstständiges Ausleihen; Ausstellen eines Benutzerausweises und Verlängerung der Gültigkeitsfrist des Benutzerausweises; Rückgabe außerhalb der Öffnungszeiten an den Außer-rückgabegeräten (soweit vorhanden); Abholen bestellter Medien; Transport von Medien zwischen den Bibliotheken und nach Hause im Rahmen der geltenden Benutzungsbedingungen; Nutzung der Online-Angebote des VÖBB; Bezahlen von Gebühren mit EC-Karte (Barzahlung ist derzeit nicht möglich)

Nicht zur Verfügung stehen: Internet-PCs und Arbeitsplätze, Kopierer, Drucker, Fax, Schließfächer, Getränke- und Snackautomaten

Telefonische Auskunft am Servicetelefon der Stadtbibliothek unter (030) 90277-6136 von Montag bis Freitag von 10.00 - 15.00 Uhr oder per E-Mail an die Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg.



Großbeeren

Das Schloss Diedersdorf belebt die traditionelle Kaffeehauskultur neu

Auf dem Gelände vom Schloss Diedersdorf in Großbeeren wird am 29. Juni mit der Neueröffnung der Café Schlossbäckerei Diedersdorf wieder traditionelle Kaffeehauskultur neu belebt.

In wahrhaft königlicher Umgebung begann im Jahr 1928 die Tradition der Konditoren-Familie Otte, als Adolf Otte seine erste Bäckerei am Schloss Charlottenburg in Berlin eröffnete. Durch zwei weitere Generationen trug sich das Konditoren-, Backwaren- und Café-Geschäft. Jetzt macht Ur-Enkel Felix Otte den Traum wahr, diese Tradition aufrechtzuerhalten und ein eigenes Café in wieder königlicher Umgebung zu betreiben: Am Montag, 29. Juni wird das Café Schlossbäckerei Diedersdorf in Großbeeren ab 17.30 Uhr mit einem Empfang und großer Festtagstorte eröffnet.

Die Bäckerei im rustikalen Landhausstil befindet sich direkt am Schloss Diedersdorf, Kirchplatz 5-6, 14979 Großbeeren, das als Ausflugsziel bei Berlinern, Brandenburgern und Anwohnern gleichermaßen beliebt ist. Das Café rundet jeden Ausflug mit seinen Kaffee-Spezialitäten und Heißgetränken, Torten, Kuchen und Backwaren ab – jetzt bei warmen Temperaturen sehr zu empfehlen auf der Sommer-Terrasse.

„Gerade in außergewöhnlichen Zeiten ist Freude, Genuss und ein Hauch Normalität besonders wichtig“, sagt Geschäftsführer Felix Otte. „Daher wollen wir unseren Gästen mit dem neu eröffneten Café die Möglichkeit geben, aus dem Alltag abzutauchen und es sich einfach gutgehen zu lassen“. Home-Eating sei eine Weile lang ganz schön, aber irgendwann steige das Bedürfnis nach



Ur-Enkel Felix Otte erfüllte sich seinen Traum, die Tradition aufrechtzuerhalten und ein eigenes Café in königlicher Umgebung zu betreiben.

anderen Speisen-Variationen als denen vom gewohnten Lieferdienst um die Ecke und nach dem draußen Genießen.

Das Besondere am neuen Café: Neben dem ofenfrischen Flammkuchen aus dem alten Bäckerofen kombiniert mit passenden Winzer-Weinen stellt das Team vom Café gern einen individuellen Picknick-Korb für die nächste Wanderung zusammen.

Trotz Planungsunsicherheit in der Branche und strengen Auflagen wegen der aktuellen Corona-Pandemie steht Felix Otte zur Entscheidung, einen Gastronomie-Betrieb direkt in der Krise zu öffnen: „Die Unsicherheit in der Reiseplanung wird viele Menschen im Sommer in die umliegenden Regionen Berlins ziehen. Wir in Diedersdorf heißen all unsere

Gäste willkommen.“

So könne man zum Beispiel seinen Tagesausflug nach Schloss Diedersdorf mit einem attraktiven Frühstück-Angebot im Café beginnen. Das Café wird unabhängig von den Öffnungszeiten und Angeboten vom Schloss Diedersdorf betrieben, es verfügt über einen separaten Eingang zur Straße. Parkplätze gibt es direkt vor dem Café.

Anlässlich der aktuell geltenden Gesundheits-Maßnahmen wird sehr genau auf Abstand und Hygiene geachtet.

Info: www.schlossbaeckerei-diedersdorf.de

Kirchplatz 5-6, 14979 Großbeeren
OT Diedersdorf
Mi.-So., 9 Uhr - 17 Uhr

Kurz-Info

Britzer Garten

Vogelwelt im Sommer

Das Freilandlabor lädt zu einer Führung im Britzer Garten unter dem Titel: Vogelwelt im Sommer. Eigentlich ist bei einigen Vogelarten jetzt Brutzeit und daher singen sie kaum noch. Allerdings gibt es jetzt Vogeleltern, die singen, damit die herangewachsenen Jungvögel den Gesang ihrer Art lernen. Beispielsweise ist die Singdrossel jetzt oft in Parks zu hören. Lauschen Sie mit Bernd Steinbrecher den Gesangsversuchen. Entgelt: 3,50 €, erm. 2,50 €

Sonntag, 5. Juli, 9.00 Uhr
Treffpunkt: Freilandlabor/
Umweltbildungszentrum

Wildkräuter

Um Wildkräuter geht in einer weiten Führung. Im Garten sind Löwenzahn, Wegereich und andere Wildkräuter nicht beliebt. Aber viele sind essbar. Olaf Tetzinski erklärt bei der Führung, welche Kräuter eine heilende Wirkung haben. (3,50 €, erm. 2,50 €)

Sonntag, 5. Juli, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Freilandlabor/
Umweltbildungszentrum

Wassertiere

In der Reihe „Natur für Senioren“ ist man am 8. Juli 'Wassertieren auf der Spur'. Mit Becherlupen geht Renate Weidenhammer-Schwittay zu den Teichen, um kleine Lebewesen, z. B. Wassermilben und Rückenschwimmer zu erforschen. (2,50 €)

Mi., 8. Juli, 11.00 - 12.30 Uhr
Treffpunkt: Parkeingang
Mobriner Allee

Schmetterlinge

In der Reihe „Natur für Familien“ geht es am 25. Juli um Insekten der Wiese. Kathrin Scheurich entdeckt mit Familien Schmetterlinge und Heuschrecken auf der Wiese. Erw. 3,00 €, Kinder 2,00 €
Anmeldung: (030)703 30 20

Sa., 25. Juli, 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Freilandlabor/
Umweltbildungszentrum

Wegen der Einschränkungen zur Bekämpfung des Corona-Virus gibt es leider Auflagen für die Veranstaltungen. Infos unter: www.freilandlabor-britz.de/index.php/de/juni

Freilandlabor Britz e.V.
Sangerhauser W. 1, 12349 Berlin
Montag-Freitag, 9.00-16.00 Uhr
030/700 906-736
030/703 30 20,
www.freilandlabor-britz.de



Hüttenwerk mit kleinem Handwerksbetrieb.

Fotos: Straube

Baruth/LDS

Immer einen Ausflug wert, das Museumsdorf Baruther Glashütte

Idyllisch, mitten im Wald, befindet sich das Museumsdorf Glashütte etwa 60 km südlich von Berlin. Ein idealer Ort für einen Tagesausflug, der gut mit dem Auto, der Bahn oder dem Fahrrad zu erreichen ist.

Das barrierefreie Dorf bietet neben Kunst und traditionellem Handwerk auch ein Museum, in dem die Lebensgeschichte von Reinhold Burger ausgestellt ist, der in Glashütte geboren wurde und 1903 die Thermosflasche erfand.



Museum mit der Ausstellung der Röntgen-Röhren-Fabrik R. Burger.

In den alten Fachwerkhäusern halten Händlerinnen und Handwerker viele Überraschungen rund ums Glas für den Besucher bereit.

Vermutlich wurde das Verfahren zur Glasherstellung mit Pottasche um 1650 entwickelt. Brandenburg zählte nicht unbedingt zur Glasherstellungsmetropole. Aber 1715 riss ein Sturm große Waldflächen in der Region südlich von Baruth/Mark nieder. Aufgrund des zu Verfügung stehenden Bruchholzes entschied man sich zum Bau der Glashütte mitten im Wald des Urstromtals.

Graf Friedrich Sigismund zu Solms-Baruth berief 1716 dafür den Glasmachermeister Bernsdorf aus der Lausitz nach Baruth, der das Recht

erhielt, jährlich 1000 Klafter Holz aus dem Wald zu entnehmen. Mitte des 19. Jahrhunderts, in dem der Großteil der Fachwerkhäuser entstand, zählte die Baruther Glashütte zu dem größten Glaserzeuger in der Provinz Brandenburg. Mit dem Bau der Berlin-Dresdner-Eisenbahn im Jahre 1875 erhielt der Ort eine leistungsstarke Verkehrsanbindung. Durch Betriebe der Glasherstellung aus der Lausitz stagnierte in den 1880 Jahren konkurrenzbedingt der Absatz. Durch Produktionserweiterung (Flaschenherstellung und Schleifen von Lampenschirmen) kam man bei der Weltwirtschaftskrise glimpflich davon. Der Zweite Weltkrieg verlief ohne nennenswerte Zerstörungen.

1948 wurde in der DDR aus der Glashütte ein volkseigener Betrieb, der mit der Herstellung verschiedenster Glasvarianten eher wenig erfolg-

Weithin sichtbar: Die Dorfschmiede im Museumsdorf mit ihrem hohem Schornstein.



Packshuppen mit kleinem Handwerksbetrieb.

reich war. Letztendlich wurde die Baruther Glashütte im September 1980 aufgrund von technischen Mängeln und Bauauffälligkeit geschlossen.

Nach der Wende gründete sich der Verein Glashütte e. V., um den Ort als technisches Denkmal zu erhalten. Es begann die Restaurierung der beschädigten Gebäude. 2007 wurde ein Vertrag mit dem Landkreis Teltow-Fläming, über die Übernahme der denkmalgeschützten Gebäude geschlossen, der im März 2009 in Kraft trat.

Das Dorf bietet neben Kunsthandwerk ein Restaurant und Café auch Übernachtungsmöglichkeiten. Zu empfehlen ist auch der knapp 5 km entfernte Wildpark Johannismühle, der auf mehr als 100 Hektar über 700 Tiere beherbergt. Zu erreichen über die Klasdorfer Bahnhofstraße.

Glashütte ist von der Autobahn bzw. Bundesstraße gut ausgeschildert. Der Parkplätze sind jeweils am Dorfanfang- bzw. Ausgang. Behindertenparkplätze befinden sich im barrierefreien Dorf.

Anreise mit dem Auto von Berlin: + Über A 13, AS5b oder über B96/115 Abzweig Klasdorf

Anreise mit der Bahn von Berlin: RE 5 Richtung Elsterwerda (ab Südkreuz oder Blankenfelde ca. 60 Minuten)

Bahnhof Klasdorf Glashütte Wegen einer Transferhilfe von Klasdorf nach Glashütte kontaktieren Sie: 033704/980930

Weitere Infos unter: info@museumsdorf-glashuette.de

M. Straube

Bestattungen und Corona

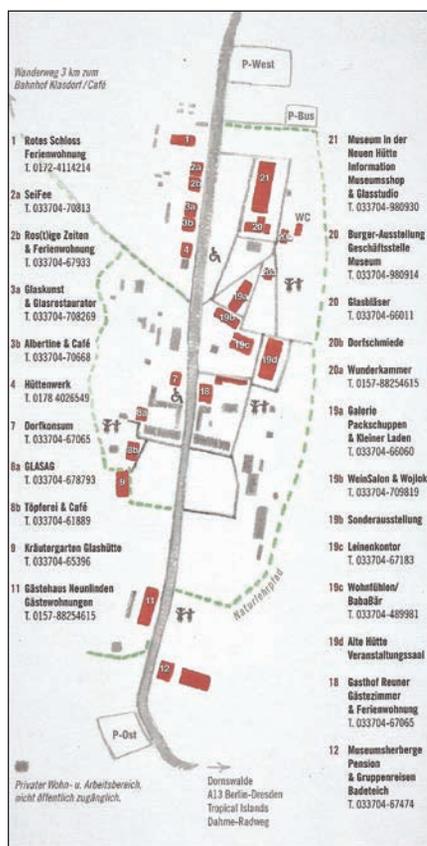
Wer hätte gedacht, dass etwas Unsichtbares unsere Welt so aus den Angeln heben würde. Angst, dass man sich anstecken und daran sterben würde hat bei so vielen den Alltag total eingeschränkt. Zwischenmenschliche Kontakte sind zur Zeit verboten. Das ist sehr schmerzhaft. Bei Beerdigungen steht die Familie, die nicht in einen Haushalt gehört und auch Freunde 1,5 m ungefähr von einander entfernt.

Leute, die sich eigentlich bei solchen Anlässen in den Armen liegen würden. Das zu sehen, tut mir weh. Eine Zeit, aus denen alle Fremde werden. Gerade mir, denen ich mit einer Umarmung gern etwas Trost geben würde, sind die Hände gebunden. Ich als Bestatterin habe genau wie einige andere einen „systemrelevanten“ Beruf. Also trage ich Mundschutz und desinfiziere und ...ich bin gesund. Sie können mich jederzeit anrufen, damit ich Sie in Ihren schweren Stunden bei Ihnen besuche und wir alles für die Beerdigung besprechen oder Sie kommen zu mir, in mein Büro. Und denen, die Angst haben sich in geschlossenen Räumen anzustechen, biete ich meine Terrasse an, sofern es nicht regnet und wenn, dann fahre ich die Markise raus. Als Bestatterin sehe ich mir die Zahlen an, von denen die verstorben sind.

Die einen sagen, dass die Menschen AN Corona gestorben sind und die anderen, dass sie MIT Corona sterben mussten. Egal wie, schrecklich ist jeder Tod für uns, die Hinterbliebenen. Wir werden sehen, wie sich die Pandemie entwickelt und wir wieder ein normales Leben führen und die Zeichen stehen eigentlich ganz gut.

So, wie bereits geschrieben, stehe ich Ihnen auch weiterhin für Vorsorgeverträge zur Verfügung. Mich rief jemand an und meinte, dass es gut ist, dass sie bereits einen Vorsorgevertrag bei mir gemacht hätten, denn dann hätte es die Familie in solchen Zeiten viel einfacher, wenn es sie doch treffen sollte. Viel können wir dagegen tun und doch ist es auch Schicksal. Seien Sie stark und gehen Sie an der Angst nicht zu Grunde, denn auch die Psyche kann vieles verschlimmern. Schauen Sie nach vorne und bemerken Sie, wie schön das Leben ist. Für die dunklen Stunden, die jeden von uns ereilen können, bin ich für Sie da. Jederzeit. Tag und Nacht.

Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker, Astrid Becker
Petunienweg 28, 12357 Berlin,
(030)30 36 49 28 und
www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de



Plan vom Museumsdorf Glashütte.



☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Stadtteelführung Lichtenrade

Am Sonntag den 19.07.2020 unternimmt die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, eine Führung durch Lichtenrade. (inkl. Neubau Dresdner Bahn)
Motto: „Das historische Lichtenrade“
Treffpunkt: 11.00 Uhr an der Endhaltestelle der Busse.
Ende der ca. 2-stündigen Tour: Groß-Ziethener-Straße, Bus 175/X76/X83 (Zwischen Priesterweg und S-Lichtenrade besteht Schienenersatzverkehr)
Anmeldung unter 0171 72 42 700 oder unter mar.heim@web.de

Hilfe im Trauerfall

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schicht bis exklusiv

Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht **75 11 0 11**



HAHN BESTATTUNGEN

Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Gut Informiert

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof



Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge
Wir sind für Hausbesuche jederzeit erreichbar

030 / 30 36 49 28

www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de

Service durch Mobilität!
Wir sind für Sie da,
in Berlin und Brandenburg.

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF



Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✦ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

Karl-Marx-Str. 133 ✦ OT Großziethen ✦ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de

DER TOD KOMMT IMMER ZU FRÜH –
AUCH WENN MAN IHN ERWARTET HAT.



Kiez-Reporter
Thomas Moser
@KiezReporter.Moser



Thomas Moser, dem
Lichtenrade sehr am
Herzen lag, hat uns für
immer verlassen.
Man sagt, es gibt
ein Land der Leben-
den und ein Land der
Toten. Man sagt auch, es gibt
nur eine einzige Verbindung
zwischen ihnen - die Brücke aus
Liebe und Erinnerung.
Ruhe in Frieden Thomas,
wir werden dich nie vergessen.

Marlies Königsberg Karl-Heinz Kronauer

Wir können es noch gar nicht fassen

Seit 1905 aus Tradition



Dannert
Bestattungen

12305 Berlin-Lichtenrade • Bahnhofstr. 14

Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg



Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur



Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treibband AG





Schloss Britz

Ausstellung: 100 Jahre Groß-Berlin

Eine Sonderausstellung zum Jubiläum der Gründung von Groß-Berlin Schloss Britz präsentiert seit dem, 5. Juni anlässlich des Jahresthemas „100 Jahre Groß-Berlin“ aus eigenen Archivbeständen großformatig aufgezogene historische Ansichtskarten mit Motiven aus dem Bezirk Neukölln, die überwiegend vor der Eingemeindung von Britz, Buckow, Rudow und Rixdorf aufgenommen wurden.

Die rund 60 Darstellungen zeigen deutlich, wie stark noch heute der Bezirk durch die zum Teil monumentalen Bauten dieser Phase geprägt sind. Die Ausstellung bietet eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit, bei der das Publikum viele Seiten des Bezirks wiedererkennen wird, während andererseits nur noch die alten Foto-

grafien von den verschwunden Stadtbildern zeugen.

Die Ansichten sind geprägt von dem neuen Selbstbewusstsein und Repräsentationswillen der staatlichen Institutionen, Firmen und der damaligen Bevölkerung. Die Ansichtskarten dienten sowohl als bloße touristische Werbemaßnahme, als auch als stolze Abbildung bestimmter repräsentativer Bauten bis hin zu Erinnerungsmotiven wie dem böhmischen Dorf. Das schon damals großstädti-

sche Leben in Rixdorf/Neukölln tritt uns ebenso vor Augen wie auch das noch ländliche, jedoch bereits touristisch erschlossene Buckow, Rudow und Britz.

Die Ausstellung kann auch als Aufforderung verstanden werden, den Bezirk Neukölln mit Spaziergängen und Fahrradtouren zu erschließen und sich zu den jeweils dargestellten Orten und Bauwerken zu begeben, um die historischen Ansichten mit der Gegenwart zu vergleichen. Viel-

leicht wird dabei so manch unbekanntes Eckchen neu entdeckt.

Eintritt: inklusive Museumsbesuch (3 Euro, erm. 2 Euro)

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Hinweis: Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nase-Bedeckung mit.



Pflegegrad-Einstufung

Auch ohne Hausbesuch möglich

In Coronazeiten ergeben sich derzeit zwangsweise auch Veränderungen in der Pflegebegutachtung. Wer jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen stellt, kann ohne persönliche Begutachtung und ohne Hausbesuch einen Pflegegrad erhalten, bzw. in einen höheren eingestuft werden. Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie hat der Medizinische Dienst der Krankenkassen auf seiner Internetseite folgende Informationen veröffentlicht:

Der MDK schreibt zum Umgang mit der Coronavirus-Infektion: „Auch der MDK Berlin-Brandenburg setzt umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus um. Entscheidend ist jetzt, Infektionsketten zu unterbrechen, das Fortschreiten der Pandemie zu verlangsamen und so eine Überforderung des Gesundheitssystems zu verhindern. Wir bitten die Versicherten und unsere Partner im Gesundheitswesen herzlich um Verständnis und gegebenenfalls auch um Unterstützung. Wenn wir zusammenhalten, kommen wir besser durch die Krise. Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Keine Hausbesuche mehr in der

Pflege-Einzelfallbegutachtung.

Um die besonders verletzte Personengruppe der pflegebedürftigen Menschen zu schützen, begutachten der MDK nicht mehr im Wohnumfeld bei den Versicherten. Stattdessen nehmen wir die Einstufung in Pflegegrade auf Basis der bereits vorliegenden Informationen und eines ergänzenden Telefoninterviews mit den Pflegebedürftigen bzw. ihren Bezugspersonen vor. Auf diese Weise werden der zeitnahe Leistungsbezug und die Versorgung sichergestellt.“

Kurz-Info

Bezirk

Angebote für Senioren

Die Seniorenfreizeitstätten des Bezirks haben ihren Betrieb Mitte Juni schrittweise und unter Einhaltung der Hygienekonzepte, die für jede einzelne Seniorenfreizeitstätte erstellt wurden, wieder aufgenommen.

Für alle Seniorenfreizeitstätten wurde ein eigenes Hygienekonzept erstellt. Es wurde für jede Seniorenfreizeitstätte eine Raumplanung mit maximaler Belegung, ein Wege- sowie ein Angebotskonzept erstellt. Daneben gelten generelle Regeln: Keine Versorgung mit Speisen und Getränken, Führung von Anwesenheitslisten, Einhaltung eines Mindestabstandes, Mund- und Nasenschutz beim Betreten und Verlassen der Einrichtung und beim Toilettengang, Möbel dürfen nicht umgestellt werden, regelmäßiges Lüften, Desinfektion usw.

Veranstaltungen und Ausflüge sowie Bewegungskurse in den Räumen und gemeinsames Singen können bis auf weiteres leider nicht stattfinden.

Für alle Angebote ist eine telefonische Anmeldung erforderlich – für die Kursangebote bei den Kursleitern, für „offene Angebote“ bei den Leiterinnen der Seniorenfreizeitstätten. Auch die Seniorengruppen können sich nun – unter Einhaltung der Hygienekonzepte – wieder treffen.

Matthias Steuckardt, Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Soziales: Die Leiterinnen der Seniorenfreizeitstätten freuen sich darauf ihre Kunden wieder begrüßen zu dürfen. Auch wenn es für alle nicht einfach sein wird die Vorgaben einzuhalten, überwiegt doch die Vorfreude darauf, wieder gemeinsam Zeit verbringen zu können.“

Für Anmeldungen zu den Angeboten der Seniorenfreizeitstätten sollten die jeweiligen Leiter kontaktiert werden. Für Auskünfte zu den Seniorenfreizeitstätten steht Frau Weinholtz per Telefon: (030) 90277-6506 zur Verfügung.



KULTUR DER BESTATTUNG.

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht unter Tel: 030 / 772 58 70 | www.grieneisen.de | Bahnhofstraße 19, 12305 Berlin



Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

brit. Verwaltungsbezirk	Herbstmonat	Junior (Abk.)	Zeichen für Tellur	Bauart, Modell	für, pro	Speisefisch	Zeichen für Eisen (Ferrum)	Zart-, Feingefühl			
1	7			Stadtteil v. Tel Aviv				Milchfett-schicht			
derber Stock		11				9	estnische Krone (Abk.)				
Strom in Italien								6			
								Zeichen für Tantal			
Zeichen für Bor								Abk.: Meter			
engl. oder								Zeichen für Brom			
								Bewohner der ital. Hptst.			
eine Weltreligion	orient. Herrschertitel	Gemeinschaft		römischer Liebesgott	Stadt in Norditalien	Abk.: Antriebs-schlupfregelung		Lebersekret	germanisches Schriftzeichen	4	
				amerik. Tänzer (Fred)			10				
zarte Stimmung	Antriebsmaschine				2	handeln		Verhältniswort			
				bayer. Alpenge-wässer		früherer Kaukasier					
das frühere SW-Afrika	Handrührgerät		Stockwerk					persönliches Fürwort			
			12			ehem. brasil. Fußballstar					
	5		Abk.: Anrainer		Kfz-Z. Peru						
Bein-gelenk	Zeichen für Thoron	Herbstblume					8				
Teil der Scheune					frz. Artikel						
Abk.: Nummer	3	Nieder-schlag									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Wir wünschen allen einen musikalischen Sommer!

Musikladen Lichtenrade
 Musikinstrumente & Zubehör
 Tel.: (030) 762 88 778
 www.musikladen-lichtenrade.de

Fare Musica
 Musikschule
 Lichtenrader Damm 45a · 12305 Berlin
 Tel.: (030) 707 66 081 · www.fare-musica.de

Und das gibt es zu gewinnen:
2 x 25 Euro

und so geht es:
 Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:
Lichtenrader Magazin
 Anger 15, 15754 Heidesee
 oder per Fax: 033 767/899 834
 oder per eMail: Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Einsendeschl.: 17. Juli
 Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.
Gewinner der Ausgabe 06
 Lösungswort: R(J)osenstolz
 Gewinner:
 M. Kupries, Albrechtstr.,
 D. Nehring Götzstr.

LICHTENRADER MAGAZIN
 TEMPELHOFER

Donnerwetter
 Inh.: Petra Gruppe
 ehemals „Baude“
Plautusstr. 1 · 12109 Berlin
(030) 55 22 32 73

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf
Billard **Darts**
Wir haben wieder geöffnet!
Alle Hertha-Spiele live!!!

BAD & POOL
 Swimmingpools · Whirlpools

Schwimmbecken
 Whirlpools
 Saunen
 Überdachungen...

Gewerbepark 6 · 15745 Wildau
 Am A10-Center · gegenüber Pflanzen-Kölle
 Tel.: 033 75/ 50 28 21
 Mo.- Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 10 - 14 Uhr · www.bad-pool-berlin.de